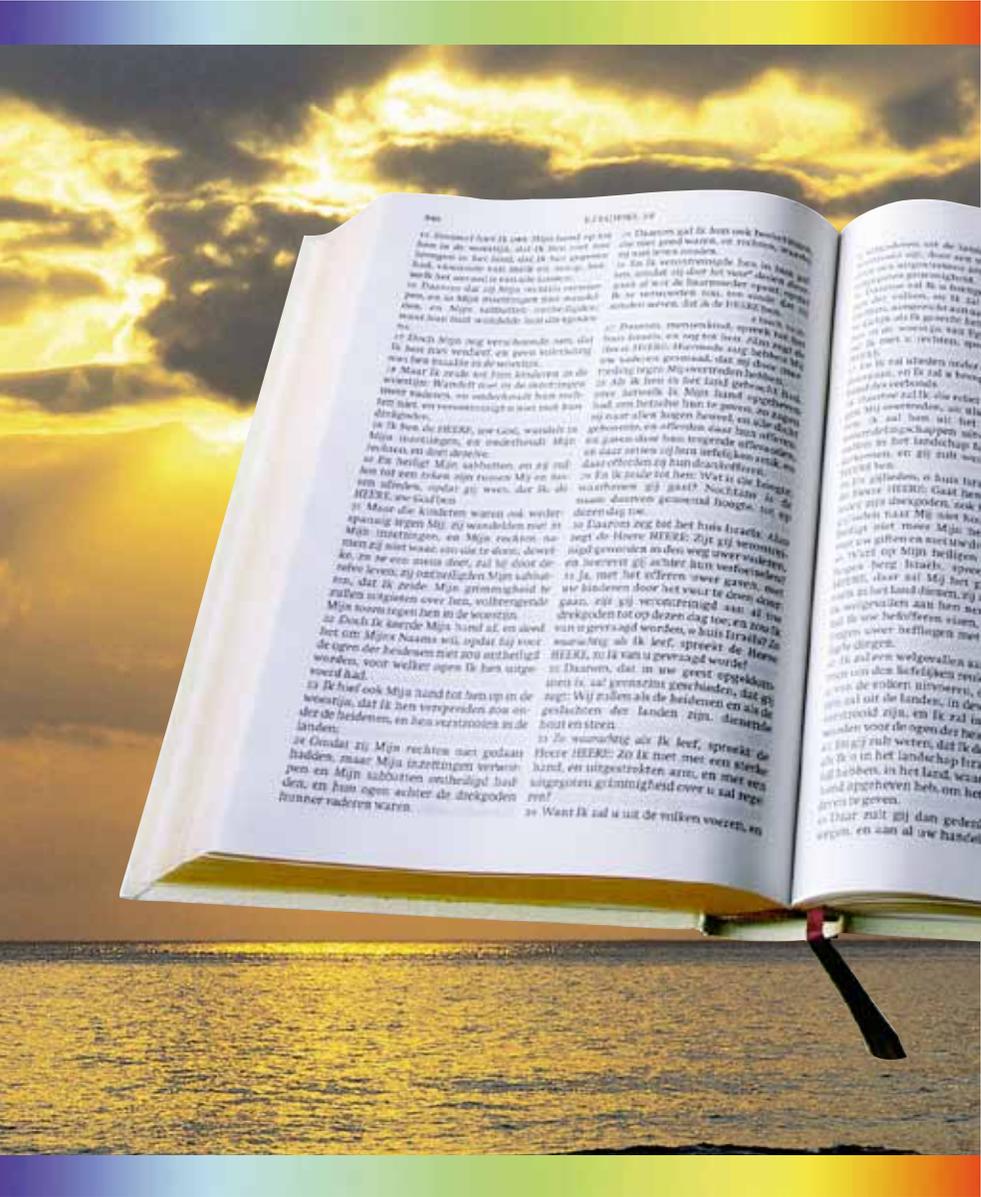


Die zwei Tiere aus Offenbarung 13



Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes vollkommen sei, zu jedem guten Werk völlig zugestuet.

(2. Timotheus 3,16-17)

Nr. 63-D

Bibelstudium

Worum es sich in dieser Broschüre handelt...

Offenbarung 13,1 u. 11

1 Und ich sah aus dem Meer ein Tier aufsteigen, das zehn Hörner und sieben Köpfe hatte, und auf seinen Hörnern zehn Diademe, und auf seinen Köpfen Namen der Lästerung.

11 Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen; und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm, und es redete wie ein Drache.

In Offenbarung 13 ist von zwei Tieren die Rede. Es sind sukzessive "das Tier aus dem Meer" und "das Tier aus der Erde". Es sind also zwei verschiedene Personen, die nebeneinander in derselben Zeit in der Zukunft eine Rolle spielen werden. Das erste Tier ist ein Mensch im biologischen Sinne. Er ist ein Nachkomme von Amalek und obendrein ein Philister (Palästinenser). Dieser Mann wird das antichristliche Reich errichten und es sich aneignen. Darin wird er vom zweiten Tier unterstützt. Das stammt nicht von Adam ab. Es sieht wohl aus wie ein Mensch, aber es ist der auf die Erde geworfene Teufel in Menschengestalt. Er wird "Antichrist" und "falscher Prophet" genannt. Er ist der eigentliche Herrscher und der große Weltlehrer, der eine Philosophie verkündigt die von Wundern und Zeichen begleitet wird. Im Anschluss empfängt die Mehrheit der dann lebenden Menschheit sein Malzeichen, nämlich die Zahl 666. Einerseits wird vor den Augen der Welt das antichristliche Reich errichtet mit Babel als Hauptstadt. Andererseits wird ein gläubiger Überrest unter dem echten Christus vereinigt, der Sein Reich auf Erden offenbaren wird. Die zwei Reiche stehen einander diametral gegenüber und müssen es untereinander ausmachen. Die Frage ist: Wer geht als Sieger hervor? Das wissen wir bereits, denn die zwei Tiere werden lebendig in den Feuersee geworfen (Offb. 19,20) und Gott wird "alles und in allen sein" (1. Kor. 15,28).

2010



Die zwei Tiere aus Offenbarung 13

1.	Einleitung	2
2.	Das erste Tier	3
	Verschiedene Tiere mit sieben Köpfen und zehn Hörnern	3
	Die aufeinanderfolgenden Weltreiche	4
	Der Mund	8
	Änderung von Festzeiten und Gesetz	11
3.	Das zweite Tier	13
	Wunder und Zeichen	14
	Das Bild	16
	Das Malzeichen des Antichristen	17
	Die Zahlen 6 und 666	18

1. Einleitung

In Offenbarung 12 wird beschrieben, wie Satan aus seiner dominanten und erhöhten Position auf die Erde geworfen wird **siehe Anmerkung 1**. Das wird genau dann geschehen, wenn die Gemeinde entrückt wird. Die Plätze werden sozusagen getauscht: Satan wird vom Thron aus dem Himmel auf die Erde geworfen, während die Gemeinde von der Erde in den Himmel auf den Thron erhöht wird. Weil Satan sein Reich nicht mehr weiter vom Himmel aus steuern kann, muss er das von der Erde aus tun. Satans Ziel ist es, die Menschheit unter seiner Herrschaft zu vereinigen. So wird Satan sein Weltreich gründen, das sich gegen Gott und Christus richtet. Das wird uns in Offenbarung 13 mitgeteilt.

Nachdem Satan auf die Erde geworfen ist, erscheint er dort als derjenige, der in den Johannesbriefen "der Antichrist" genannt wird. Dieser Antichrist ist also Satan, der dann an einen irdischen Körper gebunden ist **siehe Anmerkung 2**. In Offenbarung 13 wird sowohl "das Tier aus dem Meer" als auch über "das Tier aus der Erde" gesprochen. Die beiden Tiere stehen für zwei verschiedene Personen, die gleichzeitig leben und eine gemeinsame Vereinbarung getroffen haben. Eines der beiden Tiere entspricht dem hier oben genannten Antichristen. Nach biblischen Maßstäben stammt der Antichrist nicht von einem Menschen, also nicht von Adam ab. Er sieht wohl aus wie ein Mensch, aber er ist der Teufel in menschlicher Gestalt. Das andere Tier wird jemand sein, der wohl ein normaler Mensch ist. Dieser Mann wird der Herrscher des zukünftigen Weltreiches sein. Er wird dabei vom Antichristen unterstützt, der eine neue Philosophie und Lehre propagiert.

Es gibt also zwei Schlüsselfiguren. Das wird in der folgenden Darlegung noch deutlicher herausgearbeitet werden, wenn wir Offenbarung 13 Vers für Vers besprechen.

Offenbarung 12,18 – 13,18

18 Und er stand auf dem Sand des Meeres.

- 1 Und ich sah aus dem Meer ein Tier aufsteigen, das zehn Hörner und sieben Köpfe hatte, und auf seinen Hörnern zehn Diademe, und auf seinen Köpfen Namen der Lästerung.
- 2 Und das Tier, das ich sah, war gleich einem Panther und seine Füße wie die eines Bären und sein Maul wie eines Löwen Maul. Und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und große Macht.
- 3 Und ich sah einen seiner Köpfe wie zum Tod geschlachtet. Und seine Todeswunde wurde geheilt, und die ganze

Erde staunte hinter dem Tier her.

- 4 Und sie beteten den Drachen an, weil er dem Tier die Macht gab, und sie beteten das Tier an und sagten: Wer ist dem Tier gleich? Und wer kann mit ihm kämpfen?
- 5 Und es wurde ihm ein Mund gegeben, der große Dinge und Lästerungen redete; und es wurde ihm Macht gegeben, 42 Monate zu wirken.
- 6 Und es öffnete seinen Mund zu Lästerungen gegen Gott, um seinen Namen und sein Zelt und die, welche im Himmel wohnen, zu lästern.
- 7 Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen Krieg zu führen und sie zu überwinden; und es wurde ihm Macht gegeben über jeden Stamm und jedes Volk und jede Sprache und jede Nation.
- 8 Und alle, die auf der Erde wohnen, werden ihn anbeten, jeder, dessen Name nicht geschrieben ist im Buch des Lebens des geschlachteten Lammes von Grundlegung der Welt an.
- 9 Wenn jemand ein Ohr hat, so höre er!
- 10 Wenn jemand in Gefangenschaft geht, so geht er in Gefangenschaft; wenn jemand mit dem Schwert getötet wird, so muss er mit dem Schwert getötet werden. Hier ist das Ausharren und der Glaube der Heiligen.
- 11 Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen; und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm, und es redete wie ein Drache.
- 12 Und die ganze Macht des ersten Tieres übt es vor ihm aus, und es veranlasst die Erde und die auf ihr wohnen, dass sie das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt wurde.
- 13 Und es tut große Zeichen, dass es selbst Feuer vom Himmel vor den Menschen auf die Erde herabkommen lässt;
- 14 und es verführt die, welche auf der Erde wohnen, wegen der Zeichen, die vor dem Tier zu tun ihm gegeben wurde, und es sagt denen, die auf der Erde wohnen, dem Tier, das die Wunde des Schwertes hat und wieder lebendig geworden ist, ein Bild zu machen.
- 15 Und es wurde ihm gegeben, dem Bild des Tieres Odem zu geben, so dass das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, dass alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten.
- 16 Und es bringt alle dahin, die Kleinen und die Großen, und die Reichen und die Armen, und die Freien und die Sklaven, dass man ihnen ein Malzeichen an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn gibt;

Die mit einem Sternchen () gekennzeichneten Bibelstellen wurden der unrevidierten Elberfelder Bibel (1927) entnommen. Alle anderen Bibelstellen wurden aus der revidierten Elberfelder Bibel (1985) zitiert.

Anmerkung 1

Es ist wichtig, zu erwähnen, dass Satan nicht in der Vergangenheit aus dem Himmel geworfen wurde, obwohl viele das denken. Aber das war damals nur ein moralischer Fall. Er fiel dabei keinen einzigen Meter nach unten, sondern befand sich noch immer im Himmel. Der buchstäbliche Fall wird erst in der Zukunft stattfinden. Er ist momentan noch immer ein geistliches Wesen. Er ist im Himmel, übt dort seine Macht aus und verführt die ganze Welt.

Anmerkung 2

Es kann nicht sein, dass Satan nach seinem Fall noch immer als unsichtbarer Teufel die Menschheit verführt und inspiriert. Denn dann gäbe es kein Unterschied zur Situation, wie wir sie heutzutage in unserer gegenwärtigen Haushaltung kennen. Also wenn Satan in der Zukunft aus dem Himmel geworfen wird, wird er gezwungenermaßen in einer menschlichen Gestalt, als der offenbarte Teufel, erscheinen.

- 17 und dass niemand kaufen oder verkaufen kann, als nur der, welcher das Malzeichen hat, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens.
- 18 Hier ist die Weisheit. Wer Verständnis hat, berechne die Zahl des Tieres! Denn es ist eines Menschen Zahl; und seine Zahl ist 666.

2. Das erste Tier

Offenbarung 12,18

- 18 Und er stand auf dem Sand des Meeres.

Das "Sand des Meeres" steht für die Menge oder für die Nationen (siehe 1. Mo. 32,12). Es geht um eine irdische Angelegenheit.

Offenbarung 13,1

- 1 Und ich sah aus dem Meer ein Tier aufsteigen, das zehn Hörner und sieben Köpfe hatte, und auf seinen Hörnern zehn Diademe, und auf seinen Köpfen Namen der Lästerung.

Ein Tier mit sieben Köpfen steigt aus dem Meer auf. In Offenbarung 12,3-9 lasen wir bereits über einen Drachen mit sieben Köpfen, der aus dem Himmel geworfen wurde.

Verschiedene Tiere mit sieben Köpfen und zehn Hörnern

Offenbarung 12,3-9

- 3 Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel: Und siehe, ein großer, feuerroter Drache, der sieben Köpfe und zehn Hörner und auf seinen Köpfen sieben Diademe hatte;
- 4 und sein Schwanz zieht den dritten Teil der Sterne des Himmels fort, und er warf sie auf die Erde. Und der Drache stand vor der Frau, die im Begriff war, zu gebären, um, wenn sie geboren hätte, ihr Kind zu verschlingen.
- 5 Und sie gebar einen Sohn, ein männliches Kind, der alle Nationen hüten soll mit eisernem Stab; und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und zu seinem Thron.
- 6 Und die Frau floh in die Wüste, wo sie eine von Gott bereitete Stätte hat, damit man sie dort ernähre 1 260 Tage.
- 7 Und es entstand ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen. Und der Drache

kämpfte und seine Engel;

- 8 und sie bekamen nicht die Übermacht, und ihre Stätte wurde nicht mehr im Himmel gefunden.
- 9 Und es wurde geworfen der große Drache, die alte Schlange, der Teufel und Satan genannt wird, der den ganzen Erdkreis verführt, geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm geworfen.

In der Praxis ist der Unterschied zwischen dem Tier mit den sieben Köpfen aus Offenbarung 13 und dem Drachen mit den sieben Köpfen aus Offenbarung 12 nicht so groß. In Offenbarung 12 ist es der Teufel, das satanische Reich, das aus dem Himmel auf die Erde kommt. Hier in Offenbarung 13 geht es um ein Weltreich, das zwischen den Nationen emporkommt, also buchstäblich aus dem Völkermeer aufsteigt.

Das Tier aus dem Meer in Offenbarung 13 hat sieben Köpfe und zehn Hörner mit zehn Diademen, während in Offenbarung 12 von sieben Köpfen und zehn Hörnern, aber nur von sieben Diademen die Rede ist. In der Praxis ist das egal, denn das Bild bleibt dasselbe. Die sieben Köpfe sind ein Bild für die aufeinanderfolgende Weltreiche. Die zehn Hörner sind ein Bild für das letzte Weltreich, das sich aus zehn Staaten zusammensetzen wird, die sich vereinigt haben. Wir nennen dies den "Zehnstaatenbund", der den zehn Zehen aus dem Bild von Nebukadnezar entspricht (siehe Dan. 2,31-45).

Weiter lesen wir: "Und auf seinen Köpfen Namen der Lästerung" (Offb. 13,1). Der Name der Lästerung ist der Name "Babylon" (Babel). Das wissen wir aus Offenbarung 17.

Offenbarung 17,3-5

- 3 Und er führte mich im Geist hinweg in eine Wüste; und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das voller Lästernamen war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte.
- 4 Und die Frau war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelstein und Perlen, und sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voller Gräuel und Unreinheit ihrer Unzucht;
- 5 und sie hatte an ihrer Stirn einen Namen geschrieben, ein Geheimnis: Babylon, die Große, die Mutter der Huren und der Gräuel der Erde.

Hier finden wir wieder ein Tier mit sieben Köpfen und zehn Hörnern. Nur hier wird das Tier von einer Frau geritten, die auf ihm sitzt. Auf der Stirn der Frau stand ein Name, nämlich "ein Geheimnis: Babylon, die Große, die Mutter der Huren und der Gräuel der Erde". Hurerei ist Abgötterei und damit ganz bestimmt Gotteslästerung. Es handelt sich hier um ein satanisches Reich. Es ist ein Reich in Rebellion gegen Gott. Das ist immer schon so gewesen. Satan ist der Gott dieser Welt (2. Kor. 4,4), der Fürst dieser Welt (Joh. 12,31), der Fürst der Macht der Luft (Eph. 2,2), der Lügner und der Vater derselben (Joh. 8,44).

Die aufeinanderfolgenden Weltreiche

Offenbarung 13,2a

2a Und das Tier, das ich sah, war gleich einem Panther und seine Füße wie die eines Bären und sein Maul wie eines Löwen Maul [...].

In diesem Vers wird das Tier beschrieben, das aus dem Meer kommt. Es war "gleich einem Panther". Hier steht nicht, dass er etwas von einem Panther hatte, sondern dass er gleich einem Panther war. Wohl hatte er etwas von einem Bären, nämlich die Füße und etwas von einem Löwen, nämlich das Maul. Das Tier war also gleich einem Panther und hatte etwas von einem Bären und Löwen. Wir erkennen darin sogleich das Bild aus Daniel 7. Dort sieht Daniel, wie aus dem Meer vier große Tiere aufsteigen.

Daniel 7,2-7

- 2 [...] Ich schaute in meiner Vision in der Nacht, und siehe, die vier Winde des Himmels wühlten das große Meer auf.
- 3 Und vier große Tiere stiegen aus dem Meer herauf, jedes verschieden vom anderen.
- 4 Das erste war wie ein Löwe und hatte Adlerflügel; ich sah hin, bis seine Flügel ausgerissen wurden und es von der Erde aufgehoben und wie ein Mensch auf seine Füße gestellt und ihm das Herz eines Menschen gegeben wurde.
- 5 Und siehe, ein anderes, ein zweites Tier, war einem Bären gleich. Und es war auf der einen Seite aufgerichtet und hatte in seinem Maul drei Rippen zwischen seinen Zähnen. Und man sprach zu ihm so: Steh auf, friss viel Fleisch!
- 6 Nach diesem schaute ich, und siehe, ein anderes, wie ein Leopard: das hatte vier Vogelflügel auf seinem Rücken. Und das Tier hatte vier Köpfe, und Herrschaft wurde ihm gegeben.

- 7 Nach diesem schaute ich in Visionen der Nacht: Und siehe, ein viertes Tier, furchtbar und schreckenerregend und außergewöhnlich stark, und es hatte große eiserne Zähne; es fraß und zermalmte, und den Rest zertrat es mit seinen Füßen. Und es war verschieden von allen Tieren, die vor ihm waren, und es hatte zehn Hörner.

Das "große Meer" aus Daniel 7,2 ist dasselbe Meer wie das in Offenbarung 13,1. Nur steigt in Offenbarung 13 ein Tier aus dem Meer auf, während in Daniel 7 vier verschiedene Tiere aufstiegen. Das erste Tier ist ein Löwe, das zweite ein Bär, das dritte ein Leopard und das vierte ein furchtbares und schreckenerregendes Tier ohne Namen. Der Leopard aus Vers 6 stimmt mit dem Panther aus Offenbarung 13,2 überein.

Es ist deutlich, dass es sich um aufeinanderfolgende Weltreiche handelt. Der Löwe aus Daniel 7 repräsentiert das babylonische Reich, der Bär steht für das medo-persische Reich und der Leopard ist ein Bild für das griechisch-mazedonische Reich von Alexander dem Großen. Wenn das Weltreich aus Offenbarung 13,2 einem der Reiche aus der Vergangenheit gleicht, mit welchem hat es die meiste Ähnlichkeit? Mit einem Panther, mit einem Leopard. Das ist also das griechische Reich von Alexander dem Großen. Charakteristisch für das griechische Reich war das hohe Tempo, mit dem es entstand. Im Grunde genommen ging es dabei um die Wiederherstellung des babylonischen Reiches von Nebukadnezar. Das war das Reich im Nahen Osten mit buchstäblich Babel als Hauptstadt. Damals war Alexander der Große gerade bis Babel gekommen, aber dann starb er und sein Reich zersplitterte. In der Zukunft wird wieder solch ein Reich im Nahen Osten entstehen. Ein Reich nach dem Beispiel von Alexander dem Großen. Babel wird die Hauptstadt dieses zukünftigen Reiches sein. Es geht also um die Stadt, von der Nebukadnezar gesagt hat:

Daniel 4,30

30 [...] Ist das nicht das große Babel, das ich durch die Stärke meiner Macht und zur Ehre meiner Herrlichkeit zum königlichen Wohnsitz erbaut habe?

In Daniel 4 folgen nach diesen Worten Nebukadnezars Weissagungen, dass die Stadt zerstört, nämlich das babylonische Reich abgebrochen werden wird. Nach sieben Zeiten würde Babel wiederhergestellt werden (Dan. 4,32). Das ist noch nicht geschehen und wird also in der Zukunft noch passieren. Nicht im übertragenen, sondern im buchstäblichen Sinne.

Im Bild aus Nebukadnezars Traum in Daniel 2 kann man dieselben aufeinanderfolgenden Reiche zurückfinden wie in Daniel 7:

Daniel 2,31-33 u. 35 u. 38-40

- 31 Du, König, schautest: Und siehe, ein großes Bild! Dieses Bild war gewaltig und sein Glanz außergewöhnlich; es stand vor dir, und sein Aussehen war furchtbar.
- 32 Dieses Bild, sein Haupt war aus feinem Gold, seine Brust und seine Arme aus Silber, sein Bauch und seine Lenden aus Bronze,
- 33 seine Schenkel aus Eisen, seine Füße teils aus Eisen und teils aus Ton.
- 35 Da wurden zugleich das Eisen, der Ton, die Bronze, das Silber und das Gold zermalmt, und sie wurden wie Spreu aus den Sommertennen; und der Wind führte sie fort, und es war keinerlei Spur mehr von ihnen zu finden. Und der Stein, der das Bild zerschlagen hatte, wurde zu einem großen Berg und erfüllte die ganze Erde.
- 38 - und überall, wo Menschenkinder, Tiere des Feldes und Vögel des Himmels wohnen, hat er sie in deine Hand gegeben und dich zum Herrscher über sie alle gesetzt -, du bist das Haupt aus Gold.
- 39 Und nach dir wird ein anderes Königreich erstehen, geringer als du, und ein anderes, drittes Königreich, aus Bronze, das über die ganze Erde herrschen wird.
- 40 Und ein viertes Königreich wird stark sein wie Eisen, deshalb weil das Eisen alles zermalmt und zerschmettert; wie das Eisen, das alles zertrümmert, wird es all jene zermalmen und zertrümmern.

Daniel sagt über das Haupt des Bildes zu König Nebukadnezar: "Du bist das Haupt aus Gold". Das Haupt aus Gold repräsentiert das Reich von Babel. Wenn das Haupt "Babel" heißt, wie heißen dann die Zehen? Auch Babel. All die Reiche heißen Babel. Vielleicht nicht immer buchstäblich, aber all diese Reiche haben den Geist von Babel.

Offenbarung 17,18

- 18 Und die Frau, die du gesehen hast, ist die große Stadt, welche die Königsherrschaft über die Könige der Erde hat.

Es geht hier um die Hauptstadt des letzten antichristlichen Reiches, das weltumfassend sein wird. Es geht um ein Reich in Asien, um das wiederhergestellte Reich von Alexander dem Großen. Das setzte sich praktisch aus der ganzen arabischen Welt zusammen. Alle islamitischen und arabischen Länder des Nahen Ostens gehörten zu diesem Reich. Dies illustrieren auch die folgenden zwei Karten. Die erste ist eine Darstellung des griechischen Reiches zur Zeit von Alexander dem Großen. Die zweite Karte zeigt im Vergleich dazu die arabischen Länder im Mittleren Osten. Es ist auffällig, wie sehr die Gebiete miteinander übereinstimmen.



Karte 1: Griechisch-makedonisches Reich zur Zeit von Alexander dem Großen



Karte 2: Der Nahe Osten

In der Endzeit wird man das Ziel verfolgen, eine Religion einzuführen, wodurch eine Kultur und eine Sprache entsteht. Das war bereits das Ideal im damaligen griechischen Reich und das wird in der Zukunft auch wieder so sein. Es ist allerdings nicht ganz einfach, dies zu erreichen. 1958 hatte Gamal Abdel Nasser **siehe Anmerkung 3** bereits versucht, eine Vereinigte Arabische Republik zu gründen, aber das ist ihm nicht gelungen. Es gab danach nur noch mehr Uneinigkeit. Zudem wissen wir auch, was in der Vergangenheit mit Babel passiert ist. Dort hatte man ja ursprünglich eine Sprache, eine Kultur und ein Volk. Alles fiel damals auseinander. Das wird in dem Turmbau zu Babel in 1. Mose 11 illustriert. Das menschliche Streben nach Einheit und Macht wurde nämlich zerstört durch das göttliche Gericht der Sprachverwirrung und der daraus resultierenden Zerstreuung der Menschheit über die ganze Erde.

In der Zukunft wird aber jemand kommen, der wohl in der Lage ist, die arabische Welt darauf hinzuweisen, was sie verbindet. Ihm wird es gelingen, die ganze arabische Welt zu vereinigen. Dann wird die arabische Welt tatsächlich ein Weltreich sein. Obendrein hat man schon vor Jahren mit dem Wiederaufbau von Babel begonnen. Offiziell existiert die Stadt Babel wieder, aber noch nicht in königlicher Würde **siehe Anmerkung 4**.

Offenbarung 13,2b

2b [...] Und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und große Macht.

Der Drache gab dem Tier aus dem Meer seine Kracht, seinen Thron und große Macht. Man beachte: Hier haben wir bereits schon zwei Tiere neben einander. Das eine Tier (das aus dem Meer) ist das antichristliche Weltreich als solches mit einem Mann als Haupt oder als König. Ihm wird es gelingen, die Menschheit an sich zu binden. Er wird auf der Erde das letzte Weltreich aufrichten und das tun, was Alexander der Große in der Vergangenheit hatte tun wollen. Dafür muss er viel mehr mitbringen als Waffen. Er muss eine gute Philosophie haben, eine Lehre, die als Religion fungiert und alle Menschen anspricht. Dafür wird das zweite Tier (das Tier aus der Erde) sorgen. Das ist der Drache, der Antichrist beziehungsweise Satan selbst. Er wird dem ersten Tier (das Tier aus dem Meer) seine Kraft geben.

Zusammenfassend können wir festhalten, dass das Tier aus dem Meer sieben Köpfe hatte. Sie sind ein Bild für die sieben Weltreiche:

1. Das ägyptische Reich
2. Das assyrische Reich
3. Das babylonische Reich
4. Das medo-persische Reich
5. Das griechisch-mazedonische Reich
6. Das römische Reich
7. Der Zehnstaatenbund

Offenbarung 13,3

- 3 Und ich sah einen seiner Köpfe wie zum Tod geschlachtet. Und seine Todeswunde wurde geheilt, und die ganze Erde staunte hinter dem Tier her.

Das letzte Reich entspricht dem siebten, das hier genannt wird. Letztendlich wird auch noch ein achttes Reich kommen. Das wird das offenbarte Reich Gottes auf Erden sein. Nun wurde eines der Köpfe wie zum Tod geschlachtet. Eines der Weltreiche stirbt und verschwindet. Aber zu jedermanns Erstaunen wurde die tödliche Wunde geheilt. Eines der alten Weltreiche wird also wiederhergestellt und kommt zurück. Es kann sich dabei natürlich nicht um das siebte Reich handeln, denn das ist ja das Reich, das aus einem anderen Reich wiederhergestellt wird.

Dann hat man gedacht, dass es sich bei dem wiederhergestellten Reich um das sechste, um das römische Reich handle. Anfänglich hat man den Kaiser für den Antichristen gehalten, weil er die Christen verfolgte. Später hat man den Papst als Antichrist bezeichnet, weil er ebenfalls Christen, nämlich die Protestanten verfolgte. "Christenverfolgung", so argumentierte man, "sei natürlich etwas Satanisches, das vom Teufel, vom Gott dieses Zeitalters inspiriert ist." Letztlich hat man den Namen "Babel" einfach auf Rom angewendet. So erwartet man in der Zukunft ein wiederhergestelltes Reich mit Rom als Hauptstadt. Unter "Babel" versteht man also eigentlich "Rom". Auf diese Weise misst man Babel eine übertragene Bedeutung bei. Weil man Rom als zukünftige Hauptstadt sieht, erwartet man also das wiederhergestellte Römische Reich. Ein Reich in Europa. Das ist ein Missverständnis. Es geht um ein Reich in Asien und nicht in Europa! Es wird keine Wiederherstellung des Römischen Reiches in Europa geben. Das alte Reich der Römer hat in der Endzeit kaum eine Bedeutung. Es geht um das buchstäbliche Babel und somit um ein Reich im Nahen Osten. Die gesamte arabische Welt spielt darin eine Rolle.

Anmerkung 3

Gamal Abdel Nasser (1918 – 1970) war der zweite Präsident von Ägypten. Er wird als einer der wichtigsten arabischen Politiker in der Geschichte gesehen. 1958 schlossen sich Ägypten und Syrien zur Vereinigten Arabischen Republik zusammen. Nasser wurde ihr Staatspräsident. Dieser Schritt sollte der erste zur Schaffung eines vereinigten arabischen Staates sein. Allerdings zerbrach dieses Gebilde, als sich 1961 Syrien von der Union lossagte.

Anmerkung 4

Die Regierung von Irak hat Pläne erstellt, um die archäologischen Ruinen der sehr alten Stadt Babylon unter Denkmalschutz zu stellen. Das tun sie zur Vorbereitung der Wiederaufnahme des Baus der modernen Stadt "Babylon", den Saddam Hussein seiner Zeit begonnen hat.

Welcher der sieben Köpfe wurde nun wie zum Tod geschlachtet und in der Vision geheilt? Nicht das römische Reich, denn das wird nicht wiederhergestellt. Babel würde wiederhergestellt werden. Das kann man aus Daniel 4 ableiten. Babel wird dort in Form eines Baumes dargestellt, der umgehauen wurde. Der Wurzelstock dieses Baumes würden in der Erde bleiben und nach sieben Zeiten wiederhergestellt werden (Dan. 4,20-22).

Auch in Offenbarung 18 und 19 finden wir die Beschreibung des definitiven Untergangs von Babel. Diese Beschreibung kann sich nur auf ein buchstäbliches Babel beziehen, denn ihr Untergang wurde in Jeremia 50 und 51 angekündigt. Diese alttestamentlichen Weissagungen wurden jedoch noch nie erfüllt. Das muss in der Zukunft noch geschehen. Babel ist wohl schon ein paar Mal zerstört worden, aber noch nie definitiv. Babel steht heutzutage einfach auf der Landkarte und liegt in Irak.

Das fünfte Reich wird also wiederhergestellt. Es war wohl wie zum Tode geschlachtet, aber es wird geheilt werden. Das geht auch aus Offenbarung 17 hervor.

Offenbarung 17,10

10 Die fünf ersten sind gefallen, der eine ist, der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muss er eine kurze Zeit bleiben.

"Die fünf ersten sind gefallen (= ägyptisches bis griechisches Reich), der eine ist (= römisches Reich), der andere ist noch nicht gekommen (= Zehnstaatenbund)." Das römische Reich war an der Macht, als Offenbarung geschrieben wurde. Eines der vorher gefallenen Reiche wird wiederhergestellt werden. Das kann also nur ein Reich mit den Nummern eins bis fünf sein. Das römische Reich kommt bei den ersten fünf Reichen nicht vor, denn es handelt sich dabei um das sechste Reich. Es ist tatsächlich das griechische Reich von Alexander dem Großen, das wiederhergestellt wird. Für eine bessere Übersicht sind im untenstehenden Schema alle Reiche in chronologischer Reihenfolge wiedergegeben.

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Name	Ägyptisches Reich	Assyrisches Reich	Babylonisches Reich	Medo-persisches Reich	Griechisches Reich	Römisches Reich	Zehnstaatenbund
Daniel 2			Haupt aus Gold (V. 32)	Brust & Arme aus Silber (V. 32)	Bauch & Lenden aus Bronze (V. 32)	Schenkel aus Eisen (V. 33)	Füße & 10 Zehen aus Eisen & Ton (V. 33)
Daniel 7			1. Tier Löwe (V. 4)	2. Tier Bär (V. 5)	3. Tier Leopard (V. 6)	4. Tier Monster (V. 7)	10 Hörner (V. 7)
Offb. 17	Die fünf ersten sind gefallen					Der eine ist	Der andere ist noch nicht gekommen

Niemand hätte erwartet, dass das griechische Reich wiederhergestellt würde. Die Menschheit ist darüber sehr erstaunt. Genauso steht es ja auch in Offenbarung 13,3: "[...] und die ganze Erde staunte hinter dem Tier her." Man hat es jahrhundertlang, ganz bestimmt seitdem das türkische Reich nach dem ersten Weltkrieg auseinanderfiel, für unmöglich gehalten, dass der Nahe Osten wieder so viel Macht bekommen würde.

Außerdem wird in der nahen Zukunft die Entrückung der Gemeinde stattfinden. Das wird höchstwahrscheinlich den Untergang der Kultur und Macht im Westen zur Folge haben. Ganz bestimmt in Amerika. Das bedeutet, dass ein großes Machtvakuum entsteht, das logischerweise vom Nahen Osten ausgefüllt werden wird. Auf diese Weise kehrt die Macht zu Ismael, sozusagen zum anderen Familienzweig Abrahams zurück. Vom Nahen Osten aus wird also ein Reich nach den Idealen von Nebukadnezar und Alexander dem Großen gegründet.

Offenbarung 13,4

4 Und sie beteten den Drachen an, weil er dem Tier die Macht gab, und sie beteten das Tier an und sagten: Wer ist dem Tier gleich? Und wer kann mit ihm kämpfen?

Hier finden wir zwei verschiedene Personen neben einander, nämlich den Drachen und das erste Tier, wobei der Drache dafür sorgt, dass das erste Tier die Macht bekommt. In der Praxis haben sie dann natürlich zusammen die Macht. Der Drache ist der Antichrist, nämlich der Teufel, der große Weltlehrer und der falsche Prophet. Das erste Tier ist der Mann, das Horn, der König, der im Nahen Osten aufstehen wird. Ob er letztlich auch "König" genannt werden wird, ist noch nicht klar. Aber er ist auf jeden Fall der große Herrscher und die politische Spitze dieses Reiches. Zusammen sind sie ein starkes Duo, denn "wer kann mit ihm kämpfen?"

Offenbarung 13,5a

5a Und es wurde ihm ein Mund gegeben, der große Dinge und Lästerungen redete;

Mit "ihm" wird das Tier aus dem Meer gemeint. Das ist der Mann, der das neue Weltreich politisch leiten wird. Wahrscheinlich wird er ein Philister, Palästinenser, Edomiter, Ismaeliter oder ein Amalekiter **siehe Anmerkung 5** sein. Ihm wurde ein Mund gegeben, um große Dinge und Lästerungen zu reden. Das ist eine weitere Ausführung zu dem, was in Daniel 7 über das vierte Tier (das Römische Reich) geschrieben steht.

Daniel 7,7

7 Nach diesem schaute ich in Visionen der Nacht: Und siehe, ein viertes Tier, furchtbar und schreckenerregend und außergewöhnlich stark, und es hatte große eiserne Zähne; es fraß und zermalmte, und den Rest zertrat es mit seinen Füßen. Und es war verschieden von allen Tieren, die vor ihm waren, und es hatte zehn Hörner.

Das vierte Tier (das Römische Reich) hatte zehn Hörner. Das Römische Reich kennen wir aus der Vergangenheit. Es hatte zehn Hörner, die mit den zehn Zehen des Bildes in Daniel 2 übereinstimmen. Das ist der Zehnstaatenbund. Der existiert noch nicht, aber der wird im Nahen Osten entstehen. Es handelt sich dabei vermutlich um zehn arabische Länder, die sich vereinigen und danach als Weltreich gesehen werden können. Darüber lesen wir in den folgenden Versen:

Daniel 7,8 u. 20

8 Während ich auf die Hörner achtete, siehe, da stieg ein anderes, kleines Horn zwischen ihnen empor, und drei von den ersten Hörnern wurden vor ihm ausgerissen; und siehe, an diesem Horn waren Augen wie Menschaugen und ein Mund, der große Worte redete.
20 und über die zehn Hörner auf seinem Kopf und über das andere Horn, das emporstieg und vor dem drei andere Hörner ausfielen. Und das Horn hatte Augen und einen Mund, der große Worte redete, und sein Aussehen war größer als das seiner Gefährten.

Dieses eine Horn, das zwischen den zehn Hörnern emporstieg, ist der Herrscher des letzten Reiches oder das Tier aus dem Meer.

Der Mund

Der Herrscher des antichristlichen Reiches hatte einen Mund, mit dem er "große Worte redete" (Dan. 7,8). Wir erkennen darin den Drachen, nämlich den Teufel, der große Worte redete. Man lese Jesaja 14, wo er "König von Babel" genannt wird:

Jesaja 14,13-14

13 Und du, du sagtest in deinem Herzen: "Zum Himmel will ich hinaufsteigen, hoch über den Sternen Gottes meinen Thron aufrichten und mich niedersetzen auf den Versammlungsberg im äußersten Norden.
14 Ich will hinaufsteigen auf Wolkenhöhen, dem Höchsten mich gleichmachen."

Der Teufel, der König von Babel, wird sich selbst erhöhen und der größte Herrscher in der Schöpfung sein. Dieser Herrscher stimmt sowohl mit dem Horn aus Daniel 7 als auch mit dem Mund des ersten Tieres aus Offenbarung 13,5 überein. Der einzige Unterschied zwischen Offenbarung 13 und Daniel 7 ist, dass es sich in Daniel 7 um ein Horn, einen Herrscher handelt, der Mund und Augen hat. Das Horn *hatte* also einen Mund und redete große Worte. In Offenbarung 13 hingegen steht, dass dem Tier ein Mund *gegeben* wurde. Das bedeutet also, dass es erst keinen Mund hatte und später wohl. Dieses Detail wird in Daniel 7 weggelassen, was dem in Offenbarung 13 natürlich nicht widerspricht. Der Punkt ist nun der, dass der Mund, der dem Tier gegeben wird, jemand anders ist. Das Tier aus dem Meer, der Mensch, empfing einen Mund, d.h. eine andere Person neben sich, die für ihn spricht. Eine vergleichbare Situation finden wir bei Mose.

2. Mose 4,10 u. 14-16

10 Mose aber antwortete dem HERRN: Ach, Herr! Ich bin kein redegewandter Mann, weder seit gestern noch seit vorgestern, noch seitdem du zu deinem Knecht redest; denn unbeholfen ist mein Mund und unbeholfen meine Zunge.
14 Da entbrannte der Zorn des HERRN gegen Mose, und er sprach: Ist nicht dein Bruder Aaron da, der Levit? Ich weiß, dass er reden kann. Und siehe, er geht auch schon

Anmerkung 5

Aus der Analogie der biblischen Geschichte lässt sich ableiten, dass das Tier aus dem Meer ein Palästinenser/Philister sein wird. Die Philister haben keine feste Wohnstätte. Sie gehören also nicht zu den sieben Völkern, die in 1. Mose 10 genannt werden. Es ist deshalb noch nicht deutlich, von wem genau dieser Fürst abstammen wird. Aus anderen Schriftstellen geht das wohl deutlich hervor: Gott hat nämlich Krieg mit Amalek von Generation zu Generation (2. Mo. 17,16). Die Linie von Amalek begann bei Esau (1. Mo. 36,12; 1. Chr. 1,36). Aus dem Königshaus von Amalek stammte Agag (1. Sam. 15,8). Agag hatte Nachkommen, nämlich Haman (Est. 3,1 u. 10). Haman war der große Judenhasser in den Tagen Esthers. Er war der Vorläufer des letzten Weltherrschers. Der zukünftige König von Babel wird zu den Philistern gehören, aber qua Abstammung ein Hamaniter, Agagiter, Amalekiter oder Edomiter sein. Wenn das Königtum nicht bei Israel (bei Jakob) ist, dann ist es in Babel (bei Esau). Der letzte Erbe aus dem Hause David, nämlich Christus, wird diesen letzten Erben aus dem Hause Esau töten.

Anmerkung 6

Die siebzigste Jahrwoche von Daniel ist eine einmaliges Phänomen. Die siebzigste Woche folgt nämlich nicht unmittelbar auf die ersten neunundsechzig Wochen (Dan. 9,24-27). Diese Woche ist ungefähr zweitausend Jahre davon getrennt. In dieser Unterbrechung festigt der Herr Jesus seit Seiner Auferstehung Sein Reich im Himmel, indem Er sich ein Volk aus den Nationen, die Gemeinde, nimmt. Die siebzigste Woche liegt noch in der Zukunft. Wenn das jüdische Volk und der Fürst eines anderen Volkes einen Bund in Bezug auf Jerusalem schließen werden, wird die siebzigste Woche beginnen. Die siebzigste Woche ist in 2 x 3,5 Jahre zu unterteilen. Die erste Hälfte wird durch "Friede und Sicherheit" charakterisiert und in der zweiten Hälfte wird es für das jüdische Volk große Bedrängnis und Zerstörung geben.

aus, dir entgegen. Und wenn er dich sieht, wird er sich freuen in seinem Herzen.

- 15 Dann sollst du zu ihm reden und die Worte in seinen Mund legen, und ich will mit deinem Mund und mit seinem Mund sein und will euch unterweisen, was ihr tun sollt.
- 16 Er aber soll für dich zum Volk reden. Und es wird geschehen, er wird für dich zum Mund sein, und du wirst für ihn zum Gott sein.

Mose wollte wohl zum Pharao gehen, aber er fand, dass er zu große Probleme beim Reden hatte. Dann sagte der Herr zu Mose, dass er sich keine Sorgen machen brauche und dass er einen Mund empfangen würde, nämlich seinen Bruder Aaron. Mose bekam also einen Mund und das war Aaron. Sie waren zwei verschiedene Personen. Das ist hier in Offenbarung 13 auch so. Einerseits ist da das erste Tier, der Mann, der normale Mensch und politische Herrscher. Andererseits ist da jemand, der für dieses erste Tier spricht. Dieser Mund ist der Drache, Antichrist, Irrlehrer und falsche Prophet. Des Weiteren ist es so, dass das wichtigste Wort für "Prophet" im Alten Testament "Mund" lautet. Mit "Mund" wird also die ganze Person angedeutet, weil der Mund das wichtigste Werkzeug eines Propheten ist. Der politische Herrscher spricht zwar, aber dahinter steckt der Antichrist, der Drache. Durch den großen Mund empfängt er seine Macht. Adolf Hitler musste es damals mit seinem eigenen Mund schaffen, denn er gewann die Macht über das deutsche Volk tatsächlich durch seinen Mund, mit seinen Reden, Philosophien und Ideen. Das ist hier in Offenbarung 13 auch so.

Offenbarung 13,5b

5b und es wurde ihm Macht gegeben, 42 Monate zu wirken.

Dem Tier wurde Macht gegeben, um zu wirken. Der Ausdruck "zu wirken" kommt in ähnlicher Form auch in Daniel 8 vor. Dort steht: "zu handeln".

Daniel 8,9-12 u. 24

- 9 Und aus dem einen von ihnen kam ein einzelnes Horn hervor, zunächst klein, aber es wurde übermäßig groß gegen Süden und gegen Osten und gegen die Zierde.
- 10 Und es wuchs bis an das Heer des Himmels, und es warf einige von dem Heer und von den Sternen zur Erde herab und zertrat sie.

- 11 Selbst bis an den Obersten des Heeres wuchs er empor. Und er nahm ihm das regelmäßige Opfer weg, und die Stätte seines Heiligtums wurde gestürzt.
- 12 Und ein Opferdienst wurde verbrecherisch gegen das regelmäßige Opfer eingerichtet. Und das Horn warf die Wahrheit zu Boden und hatte Erfolg.
- 24 Und seine Macht wird stark sein, jedoch nicht durch seine eigene Macht; und er wird entsetzliches Verderben anrichten und wird erfolgreich sein und handeln. Und er wird die Starken und das Volk der Heiligen vernichten.

Das Horn, der politische Herrscher, das Tier aus dem Meer bekommt die Macht, um alles zu tun, was es will. Dann steht in Vers 12: "und hatte Erfolg". Das steht auch in Vers 24: "er wird erfolgreich sein". Ihm wird es gestattet, alles zu tun, was er für richtig hält. Niemand legt ihm Steine in den Weg. Wir lesen dies, weil das etwas Besonderes ist. Die Aufrichtung eines Weltreiches ist nicht einfach, aber es wird diesem Horn wie von selbst gelingen. Dasselbe lesen wir auch in Daniel 11.

Daniel 11,36

- 36 Und der König wird nach seinem Belieben handeln, und er wird sich erheben und sich groß machen gegen jeden Gott, und gegen den Gott der Götter wird er unerhörte Reden führen. Und er wird Erfolg haben, bis die Verfluchung vollendet ist, denn das Festbeschlossene wird vollzogen.

Nochmals: Das Tier aus dem Meer bekommt seine Macht vom Mund, vom Tier aus der Erde, dem Antichrist, der seine Ideen und Ideologien zur Unterstützung des Reiches präsentiert. Er tut dies 42 Monate lang. Diese 42 Monate sind 3,5 Jahre und kommen in diesem Fall mit der ersten Hälfte der siebzigsten Woche **siehe Anmerkung 6** von Daniel überein (siehe Schema "Endzeit").

Offenbarung 13,6-7a

- 6 Und es öffnete seinen Mund zu Lästerungen gegen Gott,
- 7 Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen Krieg zu führen und sie zu überwinden

Das Tier aus dem Meer wird erst in der Mitte der siebzigsten Woche von Daniel mit den Heiligen Krieg führen. Die siebzigste Woche beginnt

nämlich mit Frieden. Es wird ein Bund des Friedens zwischen dem jüdischen Staat und dem "kommenden Fürsten" (Dan. 9,26) - das ist das Horn - geschlossen werden. Man wird sich in der Praxis nur 3,5 Jahre an diesen Bund halten. Dann sagt die Bibel:

1. Thessalonicher 5,3

- 3 Wenn sie sagen: Friede und Sicherheit!, dann kommt ein plötzliches Verderben über sie, wie die Geburtswehen über die Schwangere; und sie werden nicht entfliehen.

Dieses plötzliche Verderben wird in der Mitte der siebenzigsten Woche über die Juden kommen (Dan. 9,27). Dann wird der jüdische Gottesdienst verboten und ein Bild in der heiligen Stätte Jerusalem aufgerichtet werden (Matth. 24,15). Dann wird der Friede von der Erde genommen werden. Dies wird auch in Offenbarung 6 beschrieben.

Offenbarung 6,2-4

- 2 Und ich sah: Und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, hatte einen Bogen; und ihm wurde ein Siegeskranz gegeben, und er zog aus, siegend und um zu siegen.
- 3 Und als es das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite lebendige Wesen sagen: Komm!
- 4 Und es zog aus ein anderes, ein feuerrotes Pferd; und dem, der darauf saß, ihm wurde gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen und die Menschen dahin zu bringen, dass sie einander schlachteten; und ihm wurde ein großes Schwert gegeben.

Das weiße Pferd steht für Friede, der ein Scheinfriede zu sein scheint. Danach kommt ein rotes Pferd, das den Frieden von der Erde wegnimmt. Auf diesem Pferd kommt also dieses Horn, der "kommende Fürst", um mit den Heiligen Krieg zu führen. Das wird in der Mitte der siebenzigsten Woche geschehen.

In Offenbarung 13 steht alles in chronologischer Reihenfolge. Gleichzeitig mit der Entrückung der Gemeinde wird Satan auf die Erde geworfen. Der Teufel kommt auf die Erde in der Gestalt des Antichristen. Dann steht ein politischer Herrscher auf, der sein Weltreich gründen wird. Diesem Mann (das Tier aus dem Meer) wird ein Mund gegeben. Dieser Mund ist der Antichrist, der eine neue Lehre verkündigt, die von Zeichen und Wundern begleitet wird. Dem Tier aus dem Meer wird also Macht gegeben, um 42

Monate lang zu tun, was es will. Das sind die 3,5 Jahre des sogenannten Frieden. In der Mitte der siebenzigsten Woche wird dann der Gräuel der Verwüstung in der heiligen Stätte errichtet und beginnt die große Bedrängnis für das jüdische Volk (siehe Schema "Endzeit").

Einerseits wendet sich das Tier direkt gegen Gott. Er macht sich selbst zum Gott, wodurch er sich über Gott stellt. Wir erkennen hierin die Lehren des Maitreyas **siehe Anmerkung 7** Der kommende Maitreya wird zwar nicht buchstäblich als "Gott" in der klassischen Bedeutung des Wortes gesehen, aber wohl als die höchstentwickelte Person in der Schöpfung. Wenn jemand verehrt werden wird, dann ist er das. So wird die Herrlichkeit des unverweslichen Gottes tatsächlich in das Gleichnis eines Bildes vom verweslichen Menschen verwandelt (Röm. 1,23). Andererseits wendet sich das Tier speziell gegen den Judentum und es öffnet seinen Mund zu Lästerungen gegen Gott "um seinen Namen und sein Zelt und die, welche im Himmel wohnen, zu lästern" (Offb. 13,6). Diejenigen, die im Himmel wohnen sind Christus und die Gemeinde.

Offenbarung 13,7a

- 7 Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen Krieg zu führen und sie zu überwinden [.] .

Das Tier führt Krieg gegen die Heiligen. Wer sind diese Heiligen? Nicht die Gemeinde, denn die ist dann nicht mehr auf der Erde. Genau genommen ist der Kampf um die Gemeinde schon längst entschieden. Wenn die Gemeinde weg ist, welches Volk ist dann dazu bestimmt, um dem Herrn auf der Erde zu dienen? Zumindest das jüdische Volk. Die Geschichte geht von diesem Zeitpunkt an weiter mit der Erwählung der jüdischen Nation als Gottes priesterliches und königliches Volk hier auf Erden. Die Juden gehören zum erwählten Volk, das Gott für Seinen Dienst geheiligt hat. Es muss erst noch wohl einiges geschehen, aber trotzdem werden sie "Heilige" genannt. "Heilig" bedeutet ja "abgesondert zum Dienst für Gott". Dass das Volk noch nicht zum Glauben gekommen ist, tut dem keinen Abbruch.

In Offenbarung 13,7 finden wir die Beschreibung von 3,5 Jahren der großen Drangsal in der zweiten Hälfte der siebenzigsten Woche von Daniel. Die Bedrängnis beschränkt sich auf die jüdische Nation. Wir wissen, dass der jüdische Staat dann tatsächlich sein Ende findet. Dieser wird nämlich komplett zerstört. Das sagte der Prophet Daniel auch bereits:

Daniel 9,27

- 27 Und stark machen wird er einen Bund für die Vielen,

Anmerkung 7

"Maitreya" ist der persönliche Name des neuen Weltlehrers. Dem Esoteriker Benjamin Creme zufolge ist Maitreya im Begriff, um sich selbst der Menschheit von London aus bekannt zu machen, wo er seit Juli 1977 wohnt. Am 11. Juni 1988 erschien der Maitreya zum ersten Mal als Mensch aus Fleisch und Blut bei einer Heilungszeremonie in Nairobi, Afrika. Creme behauptet, dass Maitreya nicht kommt, um eine neue Religion zu stiften, sondern dass er kommt, um der Menschheit zu helfen, sie vor Selbstzerstörung zu bewahren und sie die Kunst der Selbstverwirklichung zu lehren. Er wird alle Menschen inspirieren und ein neues Zeitalter beginnen, das auf dem Prinzip: "teilt alles miteinander und rettet die Welt" basiert. Er wird sich für ausreichend gute Ernährung und angemessene Wohnverhältnisse für alle und für Gesundheitsfürsorge und Bildung als universelle Rechte einsetzen.

eine Woche lang; und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen. Und auf dem Flügel von Gräueln kommt ein Verwüster, bis fest beschlossene Vernichtung über den Verwüster ausgegossen wird.

Es wird Zerstörung geben bis zum Ende hin. Diese Vernichtung ist fest beschlossen und wird auf jeden Fall kommen. Auch in Daniel 7,21 lesen wir, dass das Horn gegen die Heiligen Krieg führte und sie besiegte:

Daniel 7,21

21 Ich sah, wie dieses Horn gegen die Heiligen Krieg führte und sie besiegte,

Genau dasselbe steht danach nochmals in:

Daniel 7,25*

25 Und er wird Worte reden gegen den Höchsten und die Heiligen der höchsten Örter vernichten; und er wird darauf sinnen, Zeiten und Gesetz zu ändern, und sie werden eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit in seine Hand gegeben werden.

Mit der Zeitangabe "eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit" wird der Zeitraum von 3,5 Jahren gemeint. Aus dem Zusammenhang geht hervor, dass es dabei um die zweite Hälfte der siebzigsten Woche von Daniel geht. In diesen 3,5 Jahren wird tatsächlich Krieg gegen die Heiligen geführt (siehe Schema "Endzeit").

Änderung von Festzeiten und Gesetz

Das Tier wird danach trachten, "Zeiten und Gesetz zu ändern" (Dan. 7,25). Die Zeit kann man nicht buchstäblich ändern: die Uhr tickt ja immer weiter. Aber den Inhalt einer Zeit kann man wohl ändern. Das passiert, wenn sich Ideologien, vorherrschende Meinungen oder Kulturen ändern. Auf diese Weise entsteht eine neue Zeit. Im Englischen nennt man das "New Age". Ein neues Zeitalter, eine neue Zeit mit einer neuen Philosophie und Lehre, die direkt vom Teufel stammt. Fast alle menschlichen Philosophien finden ihren Ursprung beim Teufel. Deshalb spricht die Bibel auch sehr negativ über die Philosophie:

Kolosser 2,8

8 Seht zu, dass niemand euch einfange durch die Philosophie und leeren Betrug nach der Überlieferung der Menschen, nach den Elementen der Welt und nicht Christus gemäß!

Und dann lesen wir weiter in Offenbarung 13:

Offenbarung 13,7b

7b und es wurde ihm Macht gegeben über jeden Stamm und jedes Volk und jede Sprache und jede Nation.

Hier wird die Situation nach der siebzigsten Woche von Daniel beschrieben (siehe Schema "Endzeit"). In der siebzigsten Woche richtet sich der Antichrist gegen den jüdischen Staat. Der muss erst aus dem Nahen Osten verschwinden, bevor das antichristliche Reich aufgebaut werden kann. Es wird darauf hinauslaufen, dass das Tier Macht über jeden Stamm, jedes Volk, jede Sprache und jede Nation bekommt. Alle Weissagungen, die besagen, dass der Herr Jerusalem retten und bewahren wird, beziehen sich auf die Zeit nach der siebzigsten Woche von Daniel. Wir lesen zum Beispiel in Sacharja:

Sacharja 12,2-4

- 2 Siehe, ich mache Jerusalem zu einer Taumelschale für alle Völker ringsum. Und auch über Juda: Es wird in Bedrängnis geraten zusammen mit Jerusalem.
- 3 Und es wird geschehen an jenem Tag, da mache ich Jerusalem zu einem Stemmstein für alle Völker; alle, die ihn hochstemmen wollen, werden sich wund reißen. Und alle Nationen der Erde werden sich gegen es versammeln.
- 4 An jenem Tag, spricht der HERR, schlage ich alle Pferde mit Scheuwerden und ihre Reiter mit Wahnsinn. Über das Haus Juda aber halte ich meine Augen offen, während ich alle Pferde der Völker mit Blindheit schlage.

Der Herr wird für Jerusalem kämpfen, wenn Jerusalem ein gläubiges, christliches beziehungsweise messianisches Jerusalem sein wird. Das ist es jetzt nicht. Erst muss Jerusalem noch zerstört werden. Die Verwüstung wird schrecklicher sein als jemals in der Vergangenheit. Das ist

auch logisch, denn Gott wird alles menschliche Werk vernichten. Sicher ein Werk, das in Aufstand gegen Gott geschieht. Der jüdische Staat ist ein Feind Gottes und Christi. Der Zionismus ist selbst an die Stelle des Judaismus getreten. Aber Gott wird alle religiöse Systeme beenden. Und in wie weit es einen gläubigen Überrest geben wird, wird er aus der Stadt geführt, genauso wie Lot einst aus Sodom gerettet wurde. Lot ist nämlich ein Bild für das gläubige jüdische Volk.

Zurück zu Offenbarung 13,7. Dem Tier wurde Macht gegeben über jeden Stamm, jedes Volk, jede Sprache und jede Nation. Die Wörter "Stamm", "Volk", "Sprache" und "Nation" sind Synonyme. Einen ähnlichen Ausdruck lesen wir auch in Offenbarung 17:

Offenbarung 17,15

15 Und er spricht zu mir: Die Wasser, die du gesehen hast, wo die Hure sitzt, sind Völker und Völkerscharen und Nationen und Sprachen;

Die "Wasser" sind ein Bild der Nationen. Die Hure Babylon sitzt auf den Wassern. Das bedeutet, dass Babylon die Nationen regiert. Die Könige der Erde werden mit der Hure Babylon Unzucht treiben (Offb. 17,2). Wir haben es ja mit dem letzten Weltreich zu tun. Im Teilsatz "Völker und Völkerscharen und Nationen und Sprachen" finden wir ebenfalls vier Synonyme. Der Ausdruck "Völker, Nationen und Sprachen" kommt übrigens auch in Daniel 6 vor:

Daniel 6,26

26 Dann schrieb der König Darius an alle Völker, Nationen und Sprachen, die auf der ganzen Erde wohnten: Euer Friede sei groß!

Offenbarung 13,7 handelt also vom Ende der siebzigsten Woche und von der Zeit danach. Dabei geht es um den Zeitraum zwischen der siebzigsten Woche und den tausend Jahren. Diese Zeitspanne wird wahrscheinlich 33 Jahre **siehe Anmerkung 8** dauern (siehe Schema "Endzeit").

Offenbarung 13,8

8 Und alle, die auf der Erde wohnen, werden ihn anbeten, jeder, dessen Name nicht geschrieben ist im Buch des Lebens des geschlachteten Lammes von Grundlegung der Welt an.

Es wird in den zukünftigen Tagen auch Gläubige auf der Erde geben. Sie sind erst nach der Entrückung zum Glauben gekommen. Sie sind für die tausend Jahre bestimmt und werden ins offenbarte Reich Christi auf Erden eingehen. Sie sind letztendlich die "große Volksmenge, die niemand zählen konnte, aus jeder Nation und aus Stämmen und Völkern und Sprachen [...]" (Offb. 7,9). Der Rest der Welt wird das Tier und seinen Mund anbeten.

Bei den Wörtern "Lamm" und "geschlachtet" denken wir vielleicht an den Herrn Jesus, der starb. Das ist nicht zu Unrecht, aber hier geht es in erster Linie um das Lamm aus Offenbarung 4 und 5. Es ist das Lamm, das stand wie geschlachtet (Offb. 5,6). Wo stand es? Inmitten des Thrones im Himmel. Demnach ist das Lamm der große König des Reiches Gottes. Es ist Christus, der König des messianischen Reiches. Es ist nicht ganz eindeutig, auf was der Ausdruck "von Grundlegung der Welt an" genau referiert. Er kann sich sowohl auf das Buch des Lebens, als auch auf das geschlachtete Lamm beziehen. Aber in diesem Zusammenhang tut das auch nichts zur Sache. Der Ausdruck bedeutet auf jeden Fall, dass wir es mit einem Plan zu tun haben. Ein Plan, der bereits vor den Tagen Adams, vor der Grundlegung der alten Welt **siehe Anmerkung 9** existierte. Dieser Plan Gottes stand schon immer fest. Wie sehr der Drache, der falsche Prophet, der Mund, das Tier gegen Gott agieren und rebellieren, sie werden den Kürzeren ziehen. Gottes Plan wird ausgeführt. Darüber brauchen wir uns keine Sorgen zu machen. Es geschieht nichts ohne Sein Wissen. Christus, das Lamm, ist schon von altersher, also bereits vor der Niederwerfung der Welt dazu bestimmt, um König über die ganze Schöpfung zu sein. Alles wird ihm unterworfen sein. Das steht ja schließlich schon auf den ersten Seiten der Bibel. In 1. Mose 1,26 sagte Gott ja: "Lasst uns Mensch machen". Dieser Mensch würde die Herrschaft über die ganze Schöpfung haben. Letztendlich wird sich herausstellen, dass nicht Adam dieser Mensch ist, sondern Christus. Es war nicht der erste, sondern der zweite Adam.

Offenbarung 13,9

9 Wenn jemand ein Ohr hat, so höre er!

Dieser Satz steht auch in den sieben Sendschreiben an die sieben Gemeinden in Offenbarung 2 und 3. Jedes Sendschreiben endet mit den oben genannten Worten. Die Bedeutung dieser Worte ist immer dieselbe, es geht dabei immer um verborgene Dinge. Darum wird unsere Aufmerksamkeit darauf gelenkt im Sinne von: Pass gut auf! Bei dem Satz handelt es sich um einen idiomatischen Ausdruck mit dem Aufruf, Schrift mit Schrift zu vergleichen und die Bibel ernsthaft zu untersuchen. Gott

Anmerkung 8

Das prophetische Wort deutet darauf hin, dass es nach der siebzigsten Woche eine Zeit geben wird, in der das verheißene Reich von Jerusalem aus bis ans Ende der Erde gegründet werden wird. Es liegt also ein gewisser Zeitraum zwischen der Wiederkunft des Herrn auf dem Ölberg und der definitiven Gründung Seines Reiches auf Erden. Die Länge dieser Zeitspanne wird uns in der Schrift nicht direkt mitgeteilt, aber vor dem Hintergrund der Typologie kann argumentiert werden, dass die Periode höchstwahrscheinlich 33 Jahre dauern wird.

Anmerkung 9

Mit dem Ausdruck „Grundlegung“ oder eigentlich wörtlich „Niederwerfung“ der Welt wird die Restitutionsauffassung angedeutet. „Nach dieser Auslegung hat der Fall Satans zwischen dem ersten und zweiten Vers von 1. Mose 1 stattgefunden, so dass die ursprünglich von Gott schön und vollkommen erschaffene Welt, infolge des göttlichen Gerichts und der Zerstörungsmacht des Bösen, in den Zustand des Tohuwabohu ('wüst und leer') gekommen ist. Das sich daran anschließende Werk der sechs Tage ist dann nicht die eigentliche, ursprüngliche Welt'schöpfung selbst, sondern ein Werk der Wiederherstellung." (Erich Sauer, Der König der Erde, 1959).

hat bestimmte Wahrheiten nun mal verborgen. Da es sich ja hier um das Buch Offenbarung handelt, finden wir auch hier die Offenbarung von dem, was vorher verborgen war. Von uns wird erwartet, dass wir die Verborgenen und Geheimnisse kennen, sonst verlieren wir hier den Faden.

Offenbarung 13,10a

10 Wenn jemand in Gefangenschaft geht, so geht er in Gefangenschaft; wenn jemand mit dem Schwert töten wird, so muss er mit dem Schwert getötet werden.

Auch dies sind idiomatische Ausdrücke. Sie bedeuten, dass es Dinge gibt, die feststehen. Sie wurden in der Vergangenheit angekündigt und sie werden passieren. Es handelt sich dabei sozusagen um das Schicksal, dem man nicht entkommen kann. Wie sich der Mensch auch gegen Gott wendet, das Schwert, mit dem er getötet hat, wird sich letztlich gegen ihn wenden.

Offenbarung 13,10b

10 Hier ist das Ausharren und der Glaube der Heiligen.

Die Heiligen sollten Ausharren, Geduld, Hingabe und Leidenschaft haben. Die Gläubigen werden in jenen Tage verfolgt werden und vielleicht sogar den Märtyrertod sterben. Doch geht es darum, dass man dem Herrn treu bleibt. Das ist natürlich in unseren Tagen auch so, aber in jenen Tagen noch viel mehr. Die Verfolgung der Gläubigen wird dann stärker sein als jemals zuvor in der Geschichte. Wie viele Märtyrer es geben wird, ist unmöglich vorherzusagen, aber in jenen Tagen werden die Gläubigen in der ganzen Welt systematisch ausgerottet werden. In Offenbarung 20 lesen wir, dass die Gläubigen, die in den Tagen des antichristlichen Reiches, in den Tagen der großen Drangsal umgebracht werden, mit Christus auferweckt werden.

Offenbarung 20,4

4 Und ich sah Throne, und sie setzten sich darauf, und das Gericht wurde ihnen übergeben; und ich sah die Seelen derer, die um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen enthauptet worden waren, und die, welche das Tier und sein Bild nicht angebetet und das Malzeichen nicht an ihre Stirn und an ihre Hand angenommen hatten, und sie wurden lebendig und herrschten mit dem Christus tausend Jahre.

Die Märtyrer aus der Zeit zwischen der siebzigsten Woche und den tausend Jahren werden mit Christus in die tausend Jahre eingehen und eine prominente Stellung in Seinem Reich haben (siehe Schema "Endzeit").

3. Das zweite Tier

Offenbarung 13,11a

11 Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen;

Immer schon werden Offenbarung 13,1 und 11 neben einander gelegt. Was ist der Unterschied zwischen den zwei Tieren? Man sagt, dass es einen wichtigen Unterschied gebe, weil das eine Tier aus dem Meer und das andere Tier aus der Erde komme. Typologisch gesehen braucht es gar keinen Unterschied zwischen den beiden zu geben, weil sowohl das Meer als auch die Erde für den Menschen stehen. Der Mensch wurde aus der Erde gebildet und ist demnach aus der Erde, irdisch (1. Kor. 15,47). Der Mensch kehrt nach seinem Tod zur Erde wieder, weil er aus der Erde genommen wurde. Der Mensch ist nichts anderes als ein irdisches Gefäß. Das Wort "Meer" deutet die Vielzahl der Menschen und Nationen an. Man denke an die vielen Bibelstellen, in denen das Meer ein Bild für die Nationen ist. Mit anderen Worten: Die Erde und das Meer stimmen typologisch in hohem Maße miteinander überein. Sie weisen beide auf den Menschen hin und sind beide das Gegenteil vom Himmel. Die Erdoberfläche setzt sich in der Meeresoberfläche fort. So groß ist der Unterschied also nicht. Wenn man wohl einen Unterschied macht, bekommt man Probleme bei der Auslegung. Manche sind der Meinung, dass wenn das Meer für die Nationen steht, die Erde für das Land Israel stehe und damit das zweite Tier aus Israel stammen müsse. Das ist jedoch nicht so. Ansonsten würden uns alle Hinweise in diesem Kapitel entgehen, die gar nicht von Israel, sondern vom Teufel handeln. Denn ab Vers 11 bekommen wir es tatsächlich mit dem zweiten Tier zu tun, das buchstäblich der Antichrist, der Teufel höchstpersönlich ist.

"Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen." Man sagt, dass es dann nicht aus dem Himmel komme. Das ist aber doch der Fall und das ist gerade auch der springende Punkt. Der Teufel war ein himmlisches Wesen. Wenn er dann aus dem Himmel geworfen wird, wird er irdisch. "Irdisch" bedeutet "aus der Erde". Der Teufel wird einen tastbaren, konkreten Körper bekommen. Man wird ihn anfassen können. Wie das genau funktioniert, wissen wir nicht, aber das wissen wir von Engeln, die erscheinen, auch nicht.

Offenbarung 13,11b

11 [...] und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm, und es redete wie ein Drache.

Wer hat Ähnlichkeiten mit dem Lamm? Wer will so aussehen wie Christus? Der Antichrist, der Teufel natürlich. Wenn das Tier wie der Drache redete, wer ist er dann? Der Drache! **siehe Anmerkung 10**

Offenbarung 13,12

12 Und die ganze Macht des ersten Tieres übt es vor ihm aus, und es veranlasst die Erde und die auf ihr wohnen, dass sie das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt wurde.

Der Drache war derjenige, der dem ersten Tier die Macht und Vollmacht gab (Offb. 13,4). Wenn das erste Tier, der politische Herrscher, seine Macht vom Antichrist empfängt, bedeutet dies, dass der Antichrist selbst der wichtigste Mann im Reich ist. Dasselbe Prinzip finden wir zum Beispiel auch bei Napoleon. Er sollte vom Papst zum Kaiser gekrönt werden. Im letzten Moment griff Napoleon die Krone aus den Händen des Papstes und setzte sie sich selbst auf. Wenn Napoleon zugelassen hätte, dass der Papst ihm die Krone aufsetzt, hätte er den Papst als höchste Autorität anerkennen müssen. Indem er dem Papst die Krone aus der Hand nahm, stellte Napoleon sich über den Papst. Wenn das erste Tier in der Zukunft seine Macht vom Drachen empfängt, dann hat der Drache die höchste Macht. Nicht, weil er eine politische Funktion erfüllt, sondern weil er der Mann mit dem Mund ist. Er ist derjenige, der für das Wort sorgt, der spricht und somit das Reich aufbaut. Das zweite Tier sorgt dafür, dass die ganze Welt das erste Tier anbetet. Dieses zweite Tier ist dasselbe wie der Drache aus Vers 2 und wie der Mund des ersten Tieres **siehe Anmerkung 11**.

Wunder und Zeichen

Offenbarung 13,13

13 Und es tut große Zeichen, dass es selbst Feuer vom Himmel vor den Menschen auf die Erde herabkommen lässt;

Das zweite Tier sorgt dafür, dass die Menschheit das erste Tier anbetet. Er tut das mittels Zeichen und Wundern. Diese Zeichen scheinen zu bestä-

tigen, dass er der Christus ist. Aber das ist er nicht, da er ja der Antichrist ist. Das sollte eine Warnung für diejenigen sein, die in unseren Tagen nach Wundern und Zeichen verlangen. Die Menschen wollen Zeichen und Wunder sehen und werden sich dadurch verführen lassen. Sie werden dazu tendieren, sie dem Herrn oder dem Heiligen Geist zuzuschreiben. Leider ist das heutzutage auch nicht anders. Wunder und Zeichen sind prächtige Mittel, uns Menschen vom Wort Gottes abzuhalten. Sie erwecken nämlich den Anschein, dass wir keine Bibel mehr brauchen, weil sich Gott direkt an uns offenbare. Aber es ist genau anders herum. Es geht darum, dass wir die Bibel lesen, glauben und uns darin unterweisen lassen. Hiervor warnte uns der Herr bereits, als Er sagte: "Seht zu, dass euch niemand verführe!" (Matth. 24,4). Was wir übrig behalten, ist also das buchstäbliche Wort, von dem Petrus sagte:

2. Petrus 1,19

19 Und so besitzen wir das prophetische Wort umso fester, und ihr tut gut, darauf zu achten als auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht und der Morgenstern in euren Herzen aufgeht,

Das prophetische Wort ist sehr fest, solange wir es als eine Einheit betrachten und somit Schrift mit Schrift vergleichen. Dann werden wir auch durch Zeichen und Wunder nicht verführt werden, weil wir die Wahrheit lieben.

Weiter steht in Offenbarung 13,13, dass der Antichrist Feuer vom Himmel auf die Erde herabkommen lässt. Man kann darüber spekulieren, was genau dieses Feuer ist. Die grundlegendste Bedeutung von Feuer ist Kraft oder Energie. Im Allgemeinen geht es um geistliche Macht, wodurch Menschen motiviert und in Bewegung gesetzt werden. Man beachte: Bei der Entrückung der Gemeinde wird nicht nur Satan auf die Erde geworfen werden, sondern auch seine Engel. Nicht nur "der Meister der Weisheit", sondern auch "die Meister der Weisheit". Sie wurden bereits vor Jahrzehnten von allen möglichen Anhängern der New Age Bewegung angekündigt, die meinten dass sie selbst Propheten waren. Das waren sie auch, aber dann die vom Teufel. Die Welt ist schon recht gut auf die Ankunft von Satan und seinen Engeln vorbereitet. Sie werden tatsächlich die Nationen verführen in der Kraft von Zeichen und Wundern.

Offenbarung 13,14a

14 und es verführt die, welche auf der Erde wohnen, wegen der Zeichen, die vor dem Tier zu tun ihm gegeben wurde,

Anmerkung 10

Auch bei Isaak und Jakob begegnet uns dieses Prinzip. Isaak sagte zu Jakob, dass er sich anfühle wie Esau, aber die Stimme von Jakob habe. Höchstwahrscheinlich wusste Isaak sehr gut, dass er Jakob und nicht Esau vor sich hatte. Aber er spielte das Spiel einfach mit (s. 1. Mo. 27). Deshalb lesen wir auch in Hebräer 11,20, dass Isaak durch Glauben seine Söhne Jakob und Esau gesegnet hat. Das ist nur dann möglich, wenn er genau wusste, was er tat. Dasselbe sehen wir später auch bei Jakob, als er bei der Segnung von Manasse und Efraim seine Hände über Kreuz legte. Als Joseph etwas dazu sagen wollte, antwortete Jakob: "Ich weiß es, mein Sohn, ich weiß es!" (s. 1. Mo 48).

Anmerkung 11

So finden wir in der Bibel auch zahllose Typen des Herrn Jesus nebeneinander. So sind es manchmal zwei Personen, die gemeinsam verschiedene Facetten und Aspekte des Herrn Jesus ausdrücken. So sind beispielsweise Jonathan und David beide ein Typus von Christus, die jeweils einen anderen Aspekt illustrieren. Sie waren ein Herz und eine Seele (1. Sam. 18,1). Hier in Offenbarung 13 findet man solche Bilder nicht von Christus, sondern vom Antichristen.

Dies alles wird auch in den Johannesbriefen beschrieben. Aus den Briefen geht hervor, dass das zweite Tier der Verführer ist, der Lügner, der der Wahrheit widerspricht. Er wird dort mit "Antichrist" angedeutet. Nur wird der Begriff dort nicht ausschließlich in Zusammenhang mit der Zukunft gebraucht, sondern auch in Bezug auf die gegenwärtige Zeit. Johannes sagt, dass der Antichrist noch kommen muss, aber dass jetzt schon viele Antichristen, viele falsche Propheten erschienen sind. Seit der Auferstehung Christi gibt es also viele Antichristen. Sie tun ihre Arbeit, sie verbreiten die Lüge und bekämpfen die Wahrheit. In 2. Thessalonicher 2 wird der Antichrist, das zweite Tier, ziemlich ausführlich beschrieben.

2. Thessalonicher 2,3-4

- 3 Dass niemand euch auf irgendeine Weise verführe! Denn dieser Tag kommt nicht, es sei denn, dass zuerst der Abfall gekommen und der Mensch der Gesetzlosigkeit offenbart worden ist, der Sohn des Verderbens;
- 4 der sich widersetzt und sich überhebt über alles, was Gott heißt oder Gegenstand der Verehrung ist, so dass er sich in den Tempel Gottes setzt und sich ausweist, dass er Gott sei.

Hier wird der Antichrist "Mensch der Gesetzlosigkeit" und "Sohn des Verderbens" genannt. Das Wort "Mensch" in der Bibel bedeutet nicht, dass jemand ein Mensch im biologischen Sinn ist. Ein Mensch ist das, was aussieht wie ein Mensch und sich so verhält. Das ist auch die Bedeutung des griechischen Wortes "anthropos", das hier im Urtext gebraucht wird. Wenn der Teufel auf die Erde geworfen wird, dann sieht er wie ein Mensch aus. Das bei Engeln auch der Fall. Jeder Engel, der auf der Erde erscheint, wird in der Bibel mit dem Wort "Mensch" oder "Mann" Gottes angedeutet.

Der Antichrist ist also "der Mensch der Gesetzlosigkeit". Das stimmt mit der Ankündigung aus dem Alten Testament überein, dass er das Gesetz, die Philosophie und die Tradition verändern würde (Dan. 7,25). Er bringt eine neue Lehre. In 2. Thessalonicher 2,4 lesen wir dann, dass der Mensch der Gesetzlosigkeit, der Sohn des Verderbens, sich über Gott erheben wird. Der Antichrist wird im Tempel Gottes sitzen und sich ausweisen, dass er Gott sei. "Sitzen" bedeutet "eine Position einnehmen". Er nimmt die Position Gottes ein. Er setzt sich an die Stelle Gottes und damit auch an die Stelle Christi. Christus ist übrigens wohl ein echter Mensch, aber "in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig" (Kol. 2,9) und dieser Mensch Jesus Christus ist "Gottes Bild" (2. Kor. 4,4). Nichts und niemand ist höher als Christus. Er hat den Namen, "der über jeden Namen

ist" (Phil. 2,9). Er ist hoch erhöht. Der Antichrist wird behaupten, auch all dies zu sein. Er präsentiert sich als die Offenbarung der Gottheit.

Die Schwierigkeit bei 2. Thessalonicher 2,4 ist, dass dort steht, dass der Antichrist im Tempel Gottes sitzen wird. Daraus schließt man, dass es in der siebenzigsten Woche von Daniel einen Tempel in Jerusalem geben wird, worin der Antichrist sitzt. Das ist jedoch die einzige Schriftstelle, aus der man dies ableiten kann. Aber es ist höchst zweifelhaft, weil viele Bibelstellen die Schlussfolgerung nahe legen, dass es in der gesamten siebenzigsten Woche keinen Tempel in Jerusalem geben wird.

Der Gedanke ist der, dass wenn Gott überhaupt schon etwas auf Erden bewohnt, das per definitionem ein Tempel ist. Diesen Platz nimmt jetzt der Antichrist ein. Aber Jerusalem ist nicht der wichtigste Ort für den Antichristen, unter anderem deshalb, weil Jerusalem am Ende der siebenzigsten Woche zerstört werden wird. Der Antichrist wird seine Position in Babel einnehmen. Der Ausdruck "Tempel Gottes" könnte auch als die freie Übersetzung des Wortes "Babel" gesehen werden. "Babel" wird im Hebräischen mit "Verwirrung" übersetzt. Und Verwirrung entsteht durch die Lüge. Aber im Aramäischen wird "Babel" als "Bab-El" aufgefasst. "El" bedeutet "Gott" oder "von Gott". "Bab" wird im engen Sinne mit "Tor" übersetzt. Im weiten Sinne ist ein Tor der Ort, von wo Herrschaft ausgeübt wird. So bedeutet das hebräische Wort für "Tor" auch "Herrschaft". Kurzum: "Bab-El" kann mit gutem Recht mit "Tor Gottes" und danach mit "Palast Gottes" übersetzt werden. Aber Gott wohnt nicht in einem Palast; die Wohnstätte Gottes wird mit dem Wort "Tempel" angedeutet. "Tempel Gottes" ist also die freie Übersetzung des Namens "Babel".

2. Thessalonicher 2,6-8

- 6 Und jetzt wisst ihr, was zurückhält, damit er zu seiner Zeit offenbart wird.
- 7 Denn schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam; nur offenbart es sich nicht, bis der, welcher jetzt zurückhält, aus dem Weg ist;
- 8 und dann wird der Gesetzlose offenbart werden, den der Herr Jesus beseitigen wird durch den Hauch seines Mundes und vernichten durch die Erscheinung seiner Ankunft;

Hier steht, dass der Antichrist zurückgehalten wird. Die Gemeinde ist der, welcher zurückhält. Wieso? Wir sind doch nicht dabei, die Niederwerfung des Teufels oder die Offenbarung des Antichristen aufzuhalten? Nirgend-

wo steht, dass dies die Aufgabe der Gemeinde ist. Die Gemeinde hält den Teufel nicht aktiv zurück. Wohl steht dort, dass die Anwesenheit der Gemeinde es unmöglich macht, dass Satan hier auf die Erde geworfen wird. Die Bibel lehrt nämlich, dass der Teufel erst dann auf die Erde geworfen wird, wenn die Gemeinde entrückt wird. Also kann er hier nicht offenbart werden, solange die Gemeinde noch da ist. Nicht, weil es dafür einen kausalen Grund gibt, sondern einfach deshalb, weil die Bibel sagt, dass Satan sich nicht offenbart, solange die Gemeinde noch da ist. Deshalb halten wir den Teufel zurück. Eine ähnliche Situation finden wir in der Apostelgeschichte. In Kapitel 2 sagt Petrus über den Herrn Jesus, dass der Tod Ihn nicht behalten konnte. Warum nicht? Weil der Herr zu stark für den Tod war? Nein, weil David geweissagt hat, dass der Herr Jesus aus dem Tod auferweckt werden würde. Es musste genauso passieren, weil es zuvor so angekündigt worden ist. Es lag bereits fest im prophetischen Wort.

2. Thessalonicher 2,9-12

- 9 ihn, dessen Ankunft gemäß der Wirksamkeit des Satans erfolgt mit jeder Machttat und mit Zeichen und Wundern der Lüge
- 10 und mit jedem Betrug der Ungerechtigkeit für die, welche verloren gehen, dafür, dass sie die Liebe der Wahrheit zu ihrer Rettung nicht angenommen haben.
- 11 Und deshalb sendet ihnen Gott eine wirksame Kraft des Irrwahns, dass sie der Lüge glauben,
- 12 damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt, sondern Wohlgefallen gefunden haben an der Ungerechtigkeit.

In Vers 9 steht, dass die Ankunft des Menschen der Gesetzlosigkeit nach der Wirksamkeit des Satans ist. Das ist logisch, denn er ist ja der Satan. Auch in Offenbarung 13 steht, dass der Antichrist große Zeichen tut und diejenigen, die auf der Erde wohnen mit Zeichen und Wundern der Lüge verführt. Er ist der Lügner von Anfang an; das ist die Wirksamkeit des Satans. 2. Thessalonicher 2,10-12 sagt, dass Menschen, die die Wahrheit nicht suchen, den Herrn auch nicht finden. Menschen, die die Wahrheit wohl suchen, finden den Herrn, der die Wahrheit ist. Er ist das Wort und das Wort ist die Wahrheit. Menschen, die den Herrn abweisen, finden nur die Lüge und deshalb wird Gott ihnen eine wirksame Kraft des Irrwahns senden, dass sie der Lüge glauben. Die "wirksame Kraft des Irrwahns" ist der Teufel. Der Teufel ist nämlich eine Kraft, so wie jeder Mensch das ist, aber auf einer höheren Ebene. Der Teufel ist eine wirksame Kraft und der Vater der Lüge.

Das Bild

Offenbarung 13,14b

- 14 und es sagt denen, die auf der Erde wohnen, dem Tier, das die Wunde des Schwertes hat und wieder lebendig geworden ist, ein Bild zu machen.

Es wird ein Bild im antichristlichen Reich errichtet werden. Es ist dem ersten Tier geweiht, aber entsteht auf Initiative des zweiten Tieres. Wie bereits vorher beschrieben, besteht in der Praxis kaum ein Unterschied zwischen den beiden Tieren, denn es handelt sich um ein und dasselbe Reich. Das Bild ist natürlich ein Götzenbild. Solch ein Bild finden wir in Daniel. Zuerst in Daniel 2 in Nebukadnezars Traum über das Bild, das mit einem goldenen Haupt begann und mit zehn Zehen endet. Das Bild dort ist eine Illustration der Weltreiche. Danach finden wir ein anderes Bild in Daniel 3. Hier ist es ein buchstäbliches Bild, das Nebukadnezar, dem König des Reiches, geweiht ist. Jeder musste vor dem Bild niederfallen. Wer das nicht tat, wurde in den Feuerofen geworfen. Dieses Bild ist ebenfalls prophetisch und deutet auf die Weltreiche. In der Endzeit wird wieder ein buchstäbliches Bild errichtet werden. In Matthäus 24 wird es "Gräuel der Verwüstung" genannt.

Matthäus 24,15

- 15 Wenn ihr nun den Gräuel der Verwüstung, von dem durch Daniel, den Propheten, geredet ist, an heiliger Stätte stehen seht - wer es liest, der merke auf!

Das Bild in Matthäus 24 wird in Jerusalem stehen. Aber in Daniel 2 lasen wir, dass das Bild in Babel steht und in Daniel 3 steht das Bild ebenfalls in Babel. Wo wird das Bild jetzt stehen? In Jerusalem oder in Babel? Diese Fragen lassen sich einfach beantworten. In der siebzigsten Woche wird das Bild erst in Jerusalem aufgerichtet werden. Danach werden innerhalb von 3,5 Jahren der jüdische Staat und Jerusalem zerstört. Dann wird das große antichristliche Reich im Nahen Osten entstehen und der Antichrist wird seinen Sitz in Babel einnehmen. Dort wird auch sein Bild stehen. Später wird solch ein Bild auch in allen großen Städten der Welt errichtet werden. Eine Stadt ist eine Festung. Darum heißt der Antichrist in Daniel 11 auch "Gott der Festungen".

Daniel 11,38-39

- 38 Und stattdessen wird er den Gott der Festungen ehren. Und den Gott, den seine Väter nicht gekannt haben, wird

Anmerkung 12

Es geht um eine 152 Meter hohe Maitreya-statue, die in Nordindien errichtet wird. Die Statue von Buddha Maitreya und das Throngebäude werden öffentliche Tempel, Ausstellungsräume, Museen, Bibliotheken, Kinos und Besuchereinrichtungen beherbergen. Die Statue wird umgeben sein von einem wunderschön angelegten Park mit Meditationspavillons, Wasserfontänen und ruhigen Wasserbecken. Das Projekt ist so konzipiert, dass es der Weltgemeinschaft umfassenden spirituellen und sozialen Nutzen bringen wird.

er mit Gold und mit Silber und mit Edelsteinen und mit Kostbarkeiten ehren.

39 Und er wird gegen die starken Festungen vorgehen mit einem fremden Gott. Wer ihn anerkennt, dem wird er viel Ehre erweisen. Und er wird solchen Leuten Herrschaft verleihen über die vielen und ihnen das Land zum Lohn austeilen.

Es gibt heutzutage Entwürfe und Beschreibungen von solch einem Bild **siehe Anmerkung 12**, das aufgerichtet wird und dem Maitreya geweiht sein wird. Wenn dieses Bauwerk ein Erfolg ist, dann möchte man in allen großen Weltstädten so ein Bild errichten. Jerusalem wird die erste Stadt sein, wo dies geschieht. Wahrscheinlich wird das Bild dort etwas kleiner sein. Danach wird eine größere Statue in Babel errichtet werden. In Daniel 9,27 heißt es "Flügel von Gräueln". Ein Bild, ein Gräueln oder ein Flügel ist in allen Fällen die Andeutung von Abgötterei in der Form eines Götzenbildes. Ein "Flügel" bietet Schutz aus der geistlichen Welt. Der Flügel von Gräueln führt zur Verwüstung. Das kommt im Begriff "Gräueln der Verwüstung" zum Ausdruck.

Offenbarung 13,15

15 Und es wurde ihm gegeben, dem Bild des Tieres Odem zu geben, so dass das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, dass alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten.

Es ist seit jeher bekannt, dass Bilder sprechen können. Wir im Westen glauben das häufig nicht und tun das als Aberglauben ab. Aber Dämonen können menschliche Körper oder Bilder/Statuen in Besitz nehmen. Wenn Dämonen sich äußern, sprechen sie. Das ist in unseren Tagen auch so. Weiterhin kann man sagen, dass durch ein Bild etwas bekannt gemacht wird. Das Bild des Tieres unterrichtet die Menschen. Es verkündigt eine Lehre. Von solch einer Statue, einem Gebäude oder Kommunikationszentrum aus wird natürlich gesprochen und es ist natürlich der Drache, der spricht und die Menschen lehrt. Vom Zentrum des letzten Weltreiches aus und spezifischer noch aus dieser Statue ergeht also Wort.

Jeder Mensch wird das Bild des Tieres anbeten müssen. Wer das nicht tut, wird getötet werden. Das kommt in hohem Maße mit Daniel 3,6 überein. Dort wurde auch ein Götzenbild errichtet. Wer sich nicht vor jenem Bild niederbeugen wollte, wurde getötet. Das Bild dort was sechzig Ellen

hoch und sechs Ellen breit. "Sechs" ist die Zahl des Menschen. Doch dazu an späterer Stelle mehr.

Das Malzeichen des Antichristen**Offenbarung 13,16**

16 Und es bringt alle dahin, die Kleinen und die Großen, und die Reichen und die Armen, und die Freien und die Sklaven, dass man ihnen ein Malzeichen an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn gibt;

In der Zukunft ist Versiegelung offenbar von großer Wichtigkeit. Einerseits hat man die Versiegelung der 144 000 an ihren Stirnen (Offb. 7,3; 14,1). Sie haben das Zeichen des Herrn Jesus. Andererseits hat man das Malzeichen, das alle Ungläubigen und Anhänger des Tieres bekommen. Ob dieses Malzeichen nun ein unter die Haut gespritzter Chip oder ein roter Punkt auf der Stirn ist wie bei den Hindus, tut dabei nichts zur Sache. Die dann lebenden Menschen bekommen ein Malzeichen an ihre rechte Hand oder Stirn als Zeichen, dass sie hinter dem Antichristen stehen und zu seinem Reich gehören.

Offenbarung 13,17

17 und dass niemand kaufen oder verkaufen kann, als nur der, welcher das Malzeichen hat, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens.

Nur wenn man das Malzeichen hat, hat man teil an der Gesellschaft. Wer das Zeichen nicht hat und sich nicht vor dem Bild niederbeugt, wird von der Gesellschaft ausgeschlossen und darf nicht am ökonomischen Verkehr teilnehmen. Die Menschen werden enorm unter Druck stehen und viele werden sich dem Tier anschließen. Also kann niemand kaufen oder verkaufen, wenn er

1. das Malzeichen nicht hat
2. den Namen des Tieres nicht hat
3. die Zahl seines Namens nicht hat

Diese drei Möglichkeiten können sehr gut als eine betrachtet werden. Das Malzeichen ist der Name des Tieres. In den klassischen Sprachen haben alle Buchstaben einen Zahlenwert. In diesem Vers steht also faktisch, dass der Name des Tieres in eine Zahl ausgedrückt wird. Das Wort "Zahl" bedeutet

eigentlich "Anzahl" im Sinne von: das Ergebnis einer Addition. Es geht also um die Addition der Zahlenwerte jeden Buchstabens des Namens vom Tier.

Die Zahlen 6 und 666

Offenbarung 13,18

18 Hier ist die Weisheit. Wer Verständnis hat, berechne die Zahl des Tieres! Denn es ist eines Menschen Zahl; und seine Zahl ist 666.

Fast alle Völker und Religionen erwarten die baldige Ankunft eines Erlösers. So warten die Moslems auf das Kommen des "Imam Mahdi". Die Hindus erwarten Kalki Avatar oder Krishna. Aber auch im Buddhismus besteht die Lehre, dass in Kürze ein Erlöser kommen wird. Das wird ein neuer Buddha sein, der größer ist als die vorigen vier Buddhas. Der Name des höchsten Buddhas wurde bereits vor Jahrhunderten festgelegt: "Maitreya". Das ist kein neuer Name oder eine neue Bewegung. Er existiert bereits seit dem ersten Buddha, der "Gautama" hieß. In buddhistischen Kreisen und bei *Share International* **siehe Anmerkung 13** wird der Maitreya als kommender Erlöser angekündigt und es wird sich herausstellen, dass er tatsächlich der Antichrist sein wird.

Der feste Name "Maiteya" ist in verschiedenen Sprachen festgelegt und hat eine vorgeschriebene Schreibweise. Will man wissen, wie man "Maitreya" in Iwrit schreibt, muss man den Namen in einem modernen hebräischen Wörterbuch nachschlagen. Wir suchen den Namen "Maitreya" im Wörterbuch, gucken wie er geschrieben wird und notieren die Zahlenwerte der Buchstaben dieses Namens. Im Iwrit wird der Name "Maitreya" wie folgt buchstabiert:

מ	= Mem	= 40
י	= Jod	= 10
ת	= Thaf	= 400
ר	= Resch	= 200
י	= Jod	= 10
א	= Alef	= 1
ה	= He	= 5

Danach tun wir das, wozu wir in Offenbarung 13,18 aufgefordert werden: Wir berechnen die Zahl des Tieres. Wenn man den Zahlenwert von den oben aufgeführten Buchstaben zusammenzählt, erhält man als Ergebnis die Zahl 666. Das ist nicht weit hergeholt. Jeder kann das anhand eines

modernen hebräischen Wörterbuches kontrollieren. In der Vergangenheit hat man verschiedene Personen als Antichrist tituliert und im Anschluss versucht, ihre Namen so zu verdrehen, dass sie sich der Zahl 666 zuordnen ließen. Das ist mit dem Namen "Maitreya" nicht der Fall.

Außerdem muss darauf hingewiesen werden, dass die Zahl "sechs" nicht die Zahl des Antichristen ist. Sie ist eines Menschen Zahl. Deshalb erschien der Mensch auch am sechsten Tag (1. Mo. 1,26-31). Die Zahl kommt im Zusammenhang mit dem Menschen öfter in der Bibel vor, wie zum Beispiel beim Riesen Goliath, der ein Bild vom letzten Weltreich und deren Herrscher ist. Dieser Philister war sechs Ellen und eine Spanne groß. Das heißt, dass er ein Mensch war, aber eigentlich noch etwas mehr als ein Mensch. Des Weiteren hatte er eine sechsteilige Waffenrüstung und wog sein Speer sechshundert Schekel. Auch die Zahl "666" ist nicht primär die Zahl des Antichristen, sondern die Zahl von Christus. 666 ist der Mensch auf einer höheren Ebene. Weiter ist 666 eine Dreieckszahl. Die Summe der Zahlen von 1 bis 36 (1 + 2 + 3 + ... + 36) beträgt 666.

Die Zahl 666 kommt in der Bibel viermal vor. Wir finden sie hier in Offenbarung 13. Auch wird die Zahl in den zwei identischen Versen 1. Könige 10,14 und 2. Chronik 9,13 erwähnt.

1. Könige 10,14 / 2. Chronik 9,13

14 Und das Gewicht des Goldes, das bei Salomo in einem einzigen Jahr einging, betrug 666 Talente Gold;

Es geht um 666 Talente Gold als Jahreseinkommen des Königs Salomo. Salomo ist nicht ein Typus des Antichristen, sondern ein Bild des Christus. Außerdem finden wir die Zahl 666 noch in

Esra 2,13

13 die Söhne Adonikam 666.

Hier kehren 666 Söhne Adonikams zurück aus Babel. Sie sind ein Bild für den gläubigen Überrest aus Israel, der dem Sohn des Menschen zukommt. Deshalb sind es auch in dieser Situation 666.

Das Zeichen des Sohnes des Menschen, wie es in Matthäus 24 genannt wird, ist nicht das Kreuz, sondern der sechszackige Davidstern **siehe Anmerkung 14**. Der Davidstern ist das Zeichen und das Siegel Salomos. Die Zahl sechs ist das Zeichen des Menschen, das Zeichen Adams und all seiner

Anmerkung 13

Share International ist eine weltweite New-Age-Organisation, die es als ihre Aufgabe sieht, um den Weg für den Maitreya zu bereiten. Wichtigster Leiter und Gründer dieser Organisation ist der Okkultist Benjamin Creme, der 1972 eine Periode intensiven Trainings unter Anleitung seines Meisters bekam. Maitreya bereitete Creme darauf vor, einer skeptischen Welt die Wiederkehr des Weltlehrers anzukündigen. Seit 1974 reist er um die Welt und erfüllt seine Aufgabe als Botschafter dieser 'hoffnungsvollen' Nachricht.

Anmerkung 14

Man denkt oft, dass das Zeichen des Sohnes des Menschen ein Kreuz ist. Konstantin der Große meinte das auch und verkündigte sogar, dass er in einer Vision solch ein Kreuz gesehen hatte. Das Kreuz ist aber kein Zeichen des Sohnes des Menschen, sondern es symbolisiert den Tod. Das Kreuz ist de facto eine Vier. Die Zahl vier steht für alles, was vergeht. Der Sohn des Menschen ist nicht derjenige, der tot ist, sondern derjenige, der lebt.



Nachkommen. Es ist eine Art Familienwappen, das Zeichen des Familiennamens. Der Davidstern ist eine Sechseck, aber dann graphisch dargestellt **siehe Anmerkung 15**. Es ist ein regelmäßiges Sechseck, ein regelmäßiger sechszackiger Stern. Wenn der Antichrist kommt, gibt er sich als Christus aus und eignet sich auch die Zahl sechs an. Er verfolgt damit natürlich seine eigenen Ziele. Aber wenn man in der Bibel eine Sechseck findet, steht sie in erster Linie nicht für den Antichristen, sondern für Christus, den Sohn des Menschen.

Die Zahl sechs repräsentiert den Buchstaben "Waw" (ו). "Waw" bedeutet "Haken" und sieht auch ungefähr so aus. Ein Haken bringt Verbindung, verbindet zwei Gegenstände miteinander. So gibt es in der Stiftshütte verschiedene Zeltdecken, die durch goldene Haken und Schleifen miteinander verbunden waren. Der zugrundeliegende Gedanke ist der, dass der Mensch, den Gott dafür bestimmt hatte, Verbindung bringen würde. Es stellte sich heraus, dass der Mensch, der das tun würde, nicht der erste Adam, sondern der letzte Adam war. Christus ist die Sechseck. Er bringt die Verbindung zwischen Himmel und Erde. Aber der Teufel wird sich an Seine Stelle setzen. Er gaukelt den Menschen vor, dass er die Verbindung zwischen der irdischen und geistlichen Welt mittels gut durchdachter Philosophien bringt. Er eignet sich die Sechseck an.

In Offenbarung 13 haben wir es mit der Entstehung des letzten Weltreiches zu tun. Durch die 3,5 Jahre der Drangsal und die Verkündigung der Botschaft in der zweiten Hälfte der siebenzigsten Woche wird Israel zum Glauben kommen. Am Ende der siebenzigsten Woche wird der Herr Jesus auf dem Ölberg erscheinen. Für das jüdische Volk ist die große Bedrängnis dann zu Ende, aber für die Nationen geht die große Drangsal erst richtig los. In der kommenden Periode von 33 Jahren werden die 144 000 den Nationen das Evangelium predigen. So hat man auf der einen Seite die Verkündigung des Evangeliums und die Offenbarung des Reiches Christi, während man auf der anderen Seite die Verkündigung der Lehre des Widersachers und die Errichtung und Offenbarung des Reiches von Babel hat. Vor den Augen der Welt entsteht das antichristliche Reich mit Babel als Hauptstadt. Die gesamte menschliche und religiöse Gesellschaft wird vom leibhaftigen Teufel beherrscht werden. Dann wird es einen Kampf zwischen den beiden Reichen geben, die in unseren Tagen verborgen waren, aber in der Zukunft offenbart werden. Die zwei Reiche müssen es untereinander ausmachen (Offb. 19,11-19).

Das Ergebnis der Verkündigung der 144 000 wird am Ende der 33 Jahre ersichtlich. Das Ergebnis ist eine große Volksmenge, die niemand zählen konnte (Offb. 19,6). Die Volksmenge ist der gläubige Überrest, die dem König, dem echten Christus unterworfen ist. Sie ist Bestandteil des Rei-

ches und geht in die 1000 Jahre ein. Alle Ungläubigen kommen in der Drangsal um. Am Beginn der 1000 Jahre wird es nur Gläubige auf der Erde geben. Die 1000 Jahre sind gleichzeitig die Zeit, in der Satan gebunden sein wird (s. Schema "Endzeit").

Offenbarung 20,1-3

- 1 Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herabkommen, der den Schlüssel des Abgrundes und eine große Kette in seiner Hand hatte.
- 2 Und er griff den Drachen, die alte Schlange, die der Teufel und der Satan ist; und er band ihn tausend Jahre
- 3 und warf ihn in den Abgrund und schloss zu und versiegelte über ihm, damit er nicht mehr die Nationen verführe, bis die tausend Jahre vollendet sind. Nach diesem muss er für kurze Zeit losgelassen werden.

Wenn die 1000 Jahre um sind, wird Satan noch für eine kurze Zeit entbunden und losgelassen werden. Wie lange diese Zeit ist, wird in der Bibel nicht angegeben. Wenn Satan losgelassen ist, wird er zum letzten Mal die Nationen verführen. Diejenigen, die während der 1000 Jahre geboren wurden und nicht zum Glauben gekommen sind, werden sich hinter Satan stellen. Sie rebellieren also gegen den König, dem Herrn Jesus Christus, und werden erneut gegen Ihn kämpfen. Ein Volk, das hierin eine zentrale Rolle spielen wird, ist Gog und Magog, sprich Russland. Sie werden eine führende Rolle in dem letzten Endkampf spielen (Hes. 38). Aber Gott wird letztendlich eingreifen. "Und sie zogen herauf auf die Breite der Erde und umzingelten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt; und Feuer kam aus dem Himmel herab und verschlang sie" (Offb. 20,9).

Offenbarung 19,20

- 20 Und es wurde ergriffen das Tier und der falsche Prophet - der mit ihm war und die Zeichen vor ihm tat, durch die er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen und sein Bild anbeteten -, lebendig wurden die zwei in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt.

Die zwei Tiere werden schlussendlich "durch den Hauch Seines Mundes" vernichtet (2. Thess. 2,8). Sie werden in den Feuersee geworfen. Wenn Satan sein endgültiges Urteil empfangen hat, wird das Endgericht vor dem großen weißen Thron stattfinden. Alle Ungläubigen, die nicht im Buch des Lebens stehen, werden ebenfalls in den Feuersee geworfen werden.

Am Ende wird die alte Schöpfung (die alte Erde und die alten Himmel) verschwinden und wird eine neue Schöpfung an die Stelle der alten treten. Die Gläubigen werden für ewig auf der neuen Erde leben. Das ewige Reich des Herrn Jesus Christus, das bei Seiner Auferstehung begann, wird in der neuen Schöpfung fortgesetzt werden. Das Reich Christi wird letztendlich die gesamte Schöpfung umfassen, die mit Gott versöhnt sein wird. Gott ist dann "alles und in allen" (1. Kor. 15,28).

AMEN

Schema "Endzeit"

